



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 03 | 2015
08. MAI - 22. JUNI 2015

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

„Fotosafari“ – der Fotoclub im Ortskulturring ABSSV

Seite 20



JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



**Verein zur Förderung des
bürgerschaftlichen Engagements**

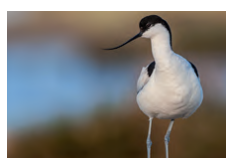
Seite 3



**Der neue Schulverbands-
vorsteher Dr. Edgar Techow**

Seite 4

...und außerdem:



Seite 4



Seite 10



Seite 28



Seite 35

Der neue
VITARA



Way of Life!

Der neue Suzuki Vitara

Ab 17.990,- EUR



- Einzigartiges SUV-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS), optional mit ALLGRIP Allradantrieb¹
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,6–4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130–106 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Gilt nur für 4x4-Variante.

Tank- und Waschaktion*:

Mindestens 30 Liter tanken und ein Premium-Plus-Waschticket für nur 6,90 € sichern.

*Aktionszeitraum 01.04. bis 30.06.2015



team
tankstelle
Treia



Mit einem sauberen Auto in den Frühling

Immer mehr Autofahrer nutzen unsere preiswerte Waschanlage. Kein Wunder, denn das gute Waschergebnis spricht für sich.



SB-Hochdruckreiniger und Insektenlöser stehen zur Fahrzeug-Vorwäsche bereit.

Mit dem innovativen Material SofTecs® von WashTec, dem Weltmarktführer in Sachen Autowaschtechnik, fährt man am besten: Es reinigt nicht nur gründlich, sondern schont dabei auch den Autolack am wirkungsvollsten.



Die einfache Wäsche gibt es bereits ab 5,90 €, in anderen Wäschern sind Aktivschaum, Unterbodenwäsche oder Spezialwachs enthalten.

Ebenfalls werden SB-Hochdruckreiniger, SB-Insektenlöser und SB-Staubsauger angeboten.



AUTOHAUS
henken
-Treia

Autohaus Henken
Treenestraße 73 24896 Treia
Tel. 04626 345 www.henken.de

Kommunen gründen Verein zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

In der Region Mittleres Nordfriesland wird ehrenamtliches Engagement sehr geschätzt. Um die wichtige Arbeit der verschiedensten Vereine und Initiativen weiter zu unterstützen, haben die Kommunen des Amtsgebiets am Montag, 27.04.2015) einen Verein gegründet - den „Verein zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Region Mittleres Nordfriesland e.V.“.

„Zweck und Ziel des Vereins orientieren sich am Namen“, so Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen. „Im Blick haben wir beispielsweise die Förderung der Jugendfeuerwehren sowie weitere Jugendarbeit oder Jugendhilfemaßnahmen im Amtsgebiet“. Die Unterstützung solle auf diesem Wege gemeindeübergreifend möglichst einheitlich und zentral geregelt werden. Mit großer Geschlossenheit stehen die 20 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, der Stadt Bredstedt und der amtsfreien Gemeinde Reußenköge hinter der Idee. Sie votierten einstimmig für die Vereinsgründung und die damit verbundene Satzung.

Zugleich wählte das Kollektiv den Vereinsvorstand: Vorsitzender ist Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen, Stellvertreter ist Horst Petersen (Bürgermeister Langenhorn). Zudem wurden mit Antje Hansen (Bürgermeisterin Drelsof) und Heinrich Bahnsen (Bürgermeister Breklum) die Kassenprüfer gewählt (siehe Foto auf der Titelseite).

Die Vereinsarbeit finanziert sich aus den Mitgliedbeiträgen der angehörigen Gemeinden. Sie zahlen entsprechend ihrer Einwohnerzahl einen jährlichen Betrag an den Verein. Dies sind „pro Kopf“ 1,25 Euro. Darüber hinaus nahm der den „Verein zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Region Mittleres Nordfriesland“ auch gleich seine Arbeit auf und fasste zwei Beschlüsse: Das Gremium sicherte den sechs Jugendfeuerwehren im Amtsgebiet für das laufende Jahr 2015 eine Förderung in Höhe von insgesamt 18.700 Euro zu. Zum Zweiten unterstützt der Verein die kreisweite Aktion Nacht-Taxi mit einem jährlichen betrag in Höhe von 1000 Euro.

(Middendorf/AMNF)

Gemeinde-Kümmerer vermitteln zwischen Hilfe-Suchenden und Hilfsangeboten



In Stedesand stellten jüngst Gemeinde-Kümmerer der Region ihre Arbeit vor.

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Insbesondere in ländlichen Regionen zeigt die Verschiebung der Bevölkerungsstruktur bereits jetzt Wirkung. Eine wachsende Zahl älterer und eine sinkende Zahl jüngerer Menschen sind zu beobachten. Bei einem von der AktivRegion Nordfriesland Nord (Mittleres Nordfriesland und Südtondern) initiierten Treffen in Stedesand stellten jüngst Gemeinde-Kümmerer ihre Arbeit vor und damit einen Weg, dem demografischen Wandel nachhaltig zu begegnen.

Die Gemeinde-Kümmerer sind Ansprechpartner und Vermittler zwischen Hilfsanfragen von Bedürftigen und Hilfsangeboten von zumeist ehrenamtlich Tätigen. „Ziel des Treffens war es, das sich die Kümmerer kennenlernen, austauschen und ein Netzwerk bilden“, erläutert Carla Kresel von der AktivRegion. „Wo bestehen Gemeinsamkeiten? Wie kann man sich gegenseitig unterstützen? Welche Inhalte können gemeinsam weiterentwickelt werden?“ Dies seien allesamt Fragestellungen, von deren Antworten alle profitieren könnten. Daher seien auch weitere Treffen geplant.

Die Idee der „Kümmerer“ geht unter anderem zurück auf eine Studie zur Mobilen Daseinsvorsorge, die die Gemeinden des Amtes Südtondern mit Förderung der AktivRegion in Auftrag gegeben hatten. Die Studie geht davon aus, dass in kleinen Gemeinden familiäre und dörfliche Versorgungsstrukturen allmählich wegbrechen. Immer mehr ältere Menschen werden demnach nicht mehr mobil sein. Deshalb gelte es für die Zukunft neue ehren- und hauptamtliche Strukturen aufzubauen, damit die Menschen - auch mit Hilfebedarf - solange wie möglich

zu Hause wohnen bleiben können. Carla Kresel: „Im Ergebnis stand für die Gemeinden der Wunsch danach, im Dorf eine Ansprechperson zu haben, die sich als Anlaufstelle, Impulsgeber und Organisator darum kümmert, Angebote und potenzielle Nutzer zusammenzubringen.“

In Neukirchen agieren vier Kümmerer: In Stedesand obliegt die Aufgabe der Kümmerin Margit Lützen. Sie ist seit 2012 hauptamtlich an bis zu acht Stunden je Woche bei der Gemeinde beschäftigt und telefonisch tagsüber für Anfragen immer erreichbar: Margit Lützen agiert weniger koordinierend, sondern wird selbst tätig, macht Besuche, begleitet zu Arzt- und Krankenhausterminen sowie bei Spaziergängen. In Galmsbüll wird ebenfalls das Modell mit einer hauptamtlichen Kümmerin gelebt. Corinna Lüttschwager steht dort zurzeit mit zehn und später mit 20 Wochenstunden zur Verfügung.

Die Gemeinde Bordelum hat sich ein Netzwerk aufgebaut, in dem vier Kümmerer als Koordinatoren neben den bestehenden Hilfsstrukturen der Vereine und anderer Institutionen mit insgesamt 27 Alltagshelfern zusammenarbeiten. Die Koordinatoren Dirk Paulsen, Martje Petersen, Kerstin Schaack und Ingrid Petersen stammen jeweils aus einem der vier Ortsteile der Gemeinde und sind als Angehörige der Feuerwehr, des Landfrauenvereins, der Kirchengemeinde und des DRK sehr bekannt. Telefonisch sind sie tagsüber über Handy erreichbar: „Auch die Unterstützung von Flüchtlingen wird aufgegriffen“, so Martje Petersen.

„Es zeigt sich, wie wertvoll die Einbeziehung bereits vertrauter Institutionen ist“, fasste Carla Kresel zusammen. „Sie dienen gewissermaßen als Türöffner.“

(K. Kresel/F. Middendorf)

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

- | Kauf und Verkauf von Immobilien
- | Immobilienbewertung- und Analyse

Tel.: 04841 8998-8700

Schulverband Mittleres Nordfriesland wählt neuen Vorsteher

Der Schulverband Mittleres Nordfriesland hat einen neuen Vorsteher: Dr. Edgar Techow aus Bredstedt. Das Gremium wählte ihn jüngst einstimmig - bei eigener Enthaltung - an die Spitze des Verbands. Dr. Techow übernimmt damit zum 1. Mai die Amtsgeschäfte seines Vorgängers, Sven Paulsen. Dieser hatte den Posten seit dem Jahr 2010 ausgefüllt. Paulsens offizielle Verabschiedung und Würdigung wird bei der nächsten Sitzung des Schulverbands im Juni vollzogen.

Wer ist Dr. Edgar Techow? Der 64-Jährige Vater von zwei erwachsenen Kindern lebt mit seiner Frau Margret in Bredstedt. Beruflich befindet er sich seit zwei Jahren in der passiven Phase der Alterszeit als Fachbereichsleiter Pflanzenbau der Landwirtschaftskammer in Rendsburg.

„Stillsitzen“ mag Edgar Techow nicht. Stundenweise arbeitet er aktuell als Lehrer der Landwirtschaftsschule in Bredstedt.

Zudem bekleidet der 64-Jährige einige Ehrenämter. So ist er beispielsweise stellvertretender Leiter des Grünland Ausschusses der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und Vorsteher des Zweckverbands Beltringharder Koog.

Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn stand eine landwirtschaftliche Lehre auf dem elterlichen Betrieb. Daran anschließend schloss Techow ein Studium an der Fachhochschule in Rendsburg als Agraringenieur ab. Darauf setzte er noch ein agrarwissenschaftliches Diplom-Studium an der Uni-Kiel. Dort promovierte er schließlich auch. Im weiteren Verlauf seiner Karriere durchlief Techow ein Referendariat im Bereich Schule und Verwaltung am Landwirtschaftsministerium.

Anschließend arbeitete er als Lehrer der Landwirtschaftskammer an der Landwirtschaftsschule in Rendsburg und später im Pflanzenbau-Bereich am Grünland-Institut in Bredstedt. **(Middendorf/AMNF)**

Veranstaltungen des Vereins Natur und Kultur um den Stollbeg e.V.



Kochen und Heilen mit Wildkräutern, Sonnabend, 30. Mai 2015, 15.00 – 17.30 Uhr.

Im Garten von Heinke und Bernd Hannig lernen Sie Heilkräuter kennen und verarbeiten sie zu gesunden Gerichten, Tees, Tinkturen und Salben. Bitte Baumwollbeutel und leeres Marmeladenglas mitbringen. Materialkosten im Entgelt enthalten. Max. 12 Personen.

Teilnahmegebühr: 7,- EUR/Pers. Anmeldung bis spätestens 29.05. in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857. Veranstaltungsort: Heinke und Bernd Hannig, Süderweg 65, Drelsdorf.

Fledermäusen auf der Spur Freitag, 05. Juni 2015, 19.00 Uhr. Exkursion mit Fledermausdetektoren.

Fachkundige Betreuung: Karl-Friedrich Thiessen, Burg. Anmeldung nicht erforderlich. Keine Teilnahmegebühr: Spenden sind willkommen. Bitte denken Sie an warme Kleidung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe. Treffpunkt: Parkplatz Stollberg/Sendeturm.

Heimische Wildpflanzen in einem privaten Garten kultivieren Sonnabend, 13. Juni 2015, 14.00 Uhr:

Wildpflanzen bilden die Lebensgrundlage für eine vielfältige Insektenwelt. Besichtigung einer Projekt-Fläche mit etwa 40 seltenen Arten in Bohmstedt. Treffpunkt und Information: Gisela Lütke-Twenhöven, Bohmstedt, Norderende 22.

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Tel.: 04671/9192-0, www.amnf.de

Sekretariat Amtsleitung: (0 46 71) 91 92-49
Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.: 13:30-15:30
Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum
Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten: Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen
Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Vogelruf / Musik und Natur werden verbunden (Abendveranstaltung). Sonntag, 14. Juni 2015, Kirche zu Breklum.

18.30 Uhr: Informationen zur Vogelwelt: Martin Kühn, Vogelkundler



19.00 Uhr: Birgit Wildeman-Marcussen Orgel (Foto rechts) und Peter Hering (Foto rechts unten) - Bildprojektion. Erleben Sie wunderbare Naturphotographien und die Übersetzung der Vogelstimmen



und Natureindrücke in Musik. Die Stimmen der Natur werden zum Klingen gebracht. Musik von Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Cesar Franck, Louis Vierne, Camille St. Saens. Texte von Konrad Lorenz und Franz von Assisi.

20.15 Uhr: Abenstimmung: Führung in den Beltringharder Koog mit Martin Kühn. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

20.15 Uhr Abenstimmung: Führung in den Beltringharder Koog mit Martin Kühn. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Naturschutzprojekt Binnendünen Lütjenholm-Dörpum Sonntag, 21. Juni 2015, 14.00 Uhr:

Mit der Stiftung Naturschutz SH machen wir einen Rundgang zur Heide und betrachten, wie sich artenreiche und blütenbunte Lebensräume auf einer ehemaligen Fortfläche entwickeln. Treffpunkt: an der L 4 zwischen den Ortschaften Dörpum und Lütjenholm (Galgenberg).

(Heinrich Becker)



Die Zeit ist reif umzusteigen!

Elektromobilität bahnt sich den Weg vorbei an herkömmlichen Antriebsarten, wie Benziner und Dieselfahrzeugen. Die Stadt- und Gemeindewerke haben die Zeichen der Zeit erkannt und setzen auf mehr Klima- und Umweltschutz für Nordfriesland.

Es ist nicht mehr die Frage ob, sondern wie und mit welcher Geschwindigkeit sich die Elektroautos durchsetzen. Bundespolitische Förderprogramme für Elektroautos, wie die 10-jährige Befreiung von der KFZ-Steuer bei Zulassung des Fahrzeugs bis zum 31.12.2015, helfen bei der Durchdringung des Marktes. Car-Sharing-Modelle mit Elektroautos sind in deutschen Großstädten fest etabliert.

Das sich vor allem in Nordfriesland die Elektromobilität durchsetzt, ist auch den passenden Angeboten der lokalen Stadt- und Gemeindewerke zu verdanken, die den Umstieg erleichtern. So sind die drei örtlichen Energieversorger Mitglied eines Netzwerks, das in Europa ca. 2.000 Ladesäulen betreibt, wovon 1.450 in Deutschland stehen. Speziell für die

Elektroautofahrer wird ein Mobil-Strom-Tarif mit einer App angeboten, die z.B. Ladesäulen mit Adressen und deren Belegungszustand anzeigt. Eine Navigation zur Ladesäule kann ebenfalls aufgebaut werden, so dass der Weg ein leichter sein wird. Tanken können die Mobil-Stromkunden an allen Ladesäulen des Netzwerkes in Europa zu den örtlichen, sprich nordfriesischen Konditionen der Stadt- und Gemeindewerke.



„Wussten Sie schon, dass...?“

- es in Nordfriesland 64 Stromtankstellen in der Fläche gibt?
- in Deutschland über 18.000 Elektroautos zugelassen sind?
- 25% aller in Schleswig Holstein zugelassenen Elektrofahrzeuge in Nordfriesland fahren?
- der von 33 Windrädern produzierte Strom ausreicht, um alle 90.000 PKW in NF mit Strom zu versorgen?
- bereits nach 2 Kilometern mehr als 30 % der Autofahrten enden?

„E-Mobilität kann nur vernünftig sein mit erneuerbaren Energien.“

Rüdiger Wiese, Geschäftsführer

Meilensteine in der Elektromobilität



1835

Patent auf einen Elektromotor. Das erste elektrische Fahrzeug wurde von Thomas Davenport entwickelt



1881

Trouvé Tricycle ist das erste Elektrofahrzeug. Der Franzose Gustave Trouvé zeigt ein Elektrofahrzeug mit Elektromotor und Blei-Akku

1896 – 1912

Blütezeit der Elektromobilität. Über 30.000 Elektrofahrzeuge wurden in den USA registriert. Weltweit gab es damals über 550 Marken



2003

Starke Entwicklung in der Elektromobilität. Unabhängige Firmen produzierten Elektrofahrzeuge in Eigenregie. Tesla Motors setzte 2006 mit dem Tesla Roadster neue Maßstäbe

Heute 2015

Elektromobilität feiert eine Hochphase. E-Mobile haben Serienreife erlangt und werden die Zukunft bestimmen!

Kauf mich! - Ausstellung zu Geschlechterrollen in der Werbung

Wie wirkt Werbung und wie spielt sie mit der Rolle von Männern und Frauen? Dieser Fragestellung widmet sich die aktuelle Ausstellung im Amt Mittleres Nordfriesland (AMNF). In bisweilen sehr provokanten Bildern zeigt die Schau, wie Werbung teils subtil, teils äußerst plakativ Geschlechterrollen definiert und sie für ihre Zwecke nutzt. Die Wanderausstellung - eine Leihgabe



Wie Werbung die Gesellschaft gerade mit Blick auf Geschlechterrollen beeinflusst, zeigt die aktuelle Ausstellung im Amtsgebäude. Gleichstellungsbeauftragte, Christine Friedrichsen, hat die Schau nach Bredstedt geholt.

(Foto: Felix Middendorf)

der Stadt Dresden - hängt auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten, Christine Friedrichsen, in den Fluren des Amtsgebäudes. „Kauf mich! Männer und Frauen in der Werbung“ lautet der Titel der Schau. 23 Motive hat Christine Friedrichsen ausgewählt. „Egal welche Medien wir nutzen, wir werden gezielt beeinflusst“, sagt die Gleichstel-

lungsbeauftragte des AMNF. „Werbung spiegelt eine Gesellschaft nicht nur wider, sondern gestaltet sie aktiv mit.“ Sie führe vor, was angeblich typisch weiblich und typisch männlich sei, so Friedrichsen weiter. Sie möchte Frauen wie Männer, Mädchen wie Jungen für diese Beeinflussung sensibilisieren.

Christine Friedrichsen: „Es geht nicht darum, humorlos zu sein. Werbung treibt die Dinge auf die Spitze, setzt Klischees ein und hat im besten Fall sogar hohen Unterhaltungswert.“ Doch wenn Frauen auf körperliche Merkmale reduziert, in Werbeaussagen zur „Thekenschlampe“ oder „Männersache“ würden, dann sollte das nicht unkommentiert bleiben, findet die Gleichstellungsbeauftragte. So bietet sie Interessierten an, mit ihr gemeinsam durch die Ausstellung zu gehen und zu diskutieren. Ein Angebot, das Friedrichsen auch weiterführenden Schulen macht. Was Werbung im Verständnis von Kindern und Jugendlichen auslöst, könne durchaus im Klassenverband erarbeitet werden, sagt sie.

Die Ausstellung ist thematisch so aufgebaut, dass sie Besucherinnen und Besuchern nicht nur Negativ-Beispiele zeigt, sondern auch solche, die klassische Geschlechterrollen aufbrechen. Interessierte können sich bis Ende Mai zu den Öffnungszeiten der Amtsverwaltung ein eigenes Bild machen: Für Fragen zur Schau oder Anmeldungen für einen gemeinsamen Rundgang ist Christine Friedrichsen via E-Mail unter c.friedrichsen@amnf.de erreichbar oder per Telefon unter (0 46 71) 91 92 89.

(Middendorf/AMNF)

Schule, Kita, Vereine und Amt entwickeln weitere Ideen zur Flüchtlingshilfe

Flüchtlinge willkommen zu heißen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bund, Land, Kommunen und auch die Bevölkerung insgesamt sind daher idealer Weise zum gemeinsamen Handeln bereit. Denn nur wenn viele „Räder“ ineinander greifen, lässt sich auch etwas bewegen. Zurzeit sind im Amtsgebiet mehr als 120 Asylbewerber und Flüchtlinge untergekommen. Aktuell sind fast 40 von ihnen minderjährig. Die Zahl wird nach Angaben des Ordnungsamts weiter anwachsen. „Gut, dass sich zum Thema in der Region Mittleres Nordfriesland bereits viele Menschen engagieren - in der Bürgerschaft, in Vereinen, in Nachbarschaft, bei Institutionen, Bildungseinrichtungen und selbstverständlich auch in der Verwaltung“, sagt Amtsmitarbeiter Felix Middendorf.

Mit Blick auf die jüngsten Neuankömmlinge hat sich kürzlich auf Initiative der Amtsleitung eine Runde von 15 Interessierten zum Austausch getroffen. Unter dem Arbeitstitel „Aktionsbündnis für Bildung“ waren dies Vertreter aus Kindergärten, Grund- und Weiterführenden Schulen, von Sportvereinen sowie Ordnungsamt und beispielsweise Sozialzentrum. Dazu der Integrationslose des Amts, Hans Degen, sowie Detlef Kreutzfeldt. Er ist Leiter der Bürgerschule Husum und Koordinator des Kreises Nordfriesland mit Bezug auf das schulische Thema „Deutsch als Zweitsprache“. Ihre gemeinsame Fragestellung lautete: Was können wir in Ergänzung zu übergeordneten Maßnahmen regional tun, um Flüchtlingskindern bestmögliche Startchancen zu schaffen?

Der Erfahrungsaustausch zeichnete ein anschauliches Bild der aktuellen Lage. Die größte Herausforderung liegt demnach in den fast immer sehr geringen Sprachkenntnissen, wenn die Kinder mit ihren Familien nach Deutschland kommen. Aus dieser Sprachbarriere könnten Berührungspunkte entstehen, die nur gemeinsam zu überwinden sind, hieß es aus der Runde. Als eine der ersten Ideen des „Aktionsbündnisses“ soll nun in Kooperation von Gemeinschaftsschule und Bredstedter TSV ein niedrigschwelliges Angebot in Richtung der Flüchtlingsfamilien gemacht werden. Schulleitung und Vereinsführung erarbeiten dafür ein Konzept. Ausbaufähig ist auch ein Café für Flüchtlingsfamilien an der Grundschule Bredstedt. Dort hatte es auf Wunsch von ehrenamtlichen Sprachkursus-Leiterinnen bereits ein gut besuchtes Treffen gegeben. Und es soll eine Liste mit ehrenamtlichen Dolmetschern entstehen.

„Diese erste Runde in der Amtsverwaltung war Auftakt zu weiteren Treffen“, sagt Felix Middendorf. „Der Kreis der Teilnehmenden soll sehr gern wachsen.“ Er werde dazu beispielsweise auf weitere Bildungseinrichtungen zugehen, auf die jeweilige Elternschaft und auch auf Vereine und ehrenamtlich Tätige.

Wer sich für das „Aktionsbündnis für Bildung“ interessiert, erreicht Felix Middendorf in der Abteilung Planung/Öffentlichkeitsarbeit der Amtsverwaltung in Bredstedt sowie per Telefon unter (0 46 71) 91 92 31 oder per E-Mail an f.middendorf@amnf.de.



Multi-Service NF
GmbH & Co. KG
25853 Ahrenshöft



Erdbau- & Abbrucharbeiten
Baumaschinenvermietung · Containerdienst
Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de



Catharina Otto GmbH
Inh. Momme Andresen
Steinsetzer- und Pflasterarbeiten · Maschinenverlegung · Friesenwälle · Natursteinmauerwerk · Uferbefestigung

Meedeweg 6 · 25853 Ahrenshöft
Tel. 04846/60 17 17 · Handy 0171/777 35 55
e-mail c.ottogmbh@t-online.de · www.c-otto-gmbh.de

Termine

- 01.05. Maibaumaufstellen in Ahrenshöft
- 14.05. Himmelfahrtsausflug der Kinder
- 30.05. Anbaden im Schwimmbad Dreisdorf
- 06.06. Schützen- und Ringreiterfest Ahrenshöft
- 07.06. Kinderringreiten in Ahrenshöft



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

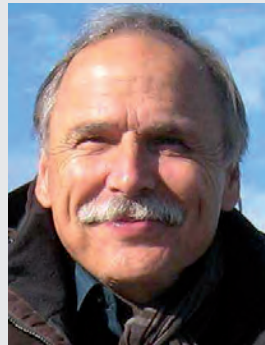
Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoeft.de

ALMDORF

Termine

- 27.06. Ringreiten und Dörpsfest des Ringreiter-, Schützen- und Kegelvereins „Glück zu“, Dörpsplatz Almdorf



Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

Die „neue Mitte“ in Almdorf füllt sich mit Leben

Mit dem sich allmählich ausbreitenden Frühling erhält die Neugestaltung des Dorfplatzes weiteren „Glanz“. Die lange gewünschte und geplante Maßnahme konnte bekanntlich bereits im November vorigen Jahres abgeschlossen werden, doch wird die herannahende „Draußen-Saison“ erst jetzt für mehr Leben in der Almdorfer Ortsmitte sorgen.

Der neue Dorfgemeinschaftsplatz bietet neben Rasenflächen auch Ruhebänke sowie Wasser- und Stromanschluss im Zentrum. Drei Mastleuchten sorgen für Helligkeit am Abend, die Baum- und Heckenbepflanzung trägt ihren Teil zum stimmigen Gesamtbild bei. Drei befestigte Gehwege schaffen Verbindung zum Gemeindehaus, zu den neu angelegten Parkplätzen sowie zur Festwiese.

„Mit der Gestaltung unserer Dorfmitte ist es gelungen, die Gemeinde attraktiver zu machen“, freut sich Bürgermeister Werner Sutter. „Der Dorfplatz stellt für die Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Treffpunkt dar. Zusätzlich geschaffener Parkraum erleichtert nun beispielsweise auch die Organisation von Dorffesten und anderen Veranstaltungen.“

Die Planungen für den Platz begannen bereits im Jahr 2013. In enger Abstimmung mit der Bauabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland flossen Ideen aus der Almdorfer Gemeindevertretung sowie der örtlichen Vereine in die Entwürfe mit ein. Nachdem Fördergelder gesi-



Sie sind stolz auf ihren neuen Dorfplatz: Angehörige der Gemeindevertretung, der Freiwilligen Feuerwehr Almdorf, des Ringreiter-, Schützen- und Kegelvereins "Glück Zu" Almdorf sowie der der Almdörper Speeldeel.
(Foto: Martina Jebe)

chert und auch die Kommunalaufsicht „grünes Licht“ gegeben hatte, wurden die Arbeiten im Mai 2014 in Angriff genommen.

Die Gemeinde musste selbstverständlich Geld in die Hand nehmen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Neugestaltung der Dorfmitte auf rund 114.000 Euro. Über die AktivRegion Nordfriesland Nord flossen aus Mitteln der Europäischen Union gut 26.000 Euro aus dem „Zukunftsprogramm Ländlicher Raum“. Bei der Gemeinde Almdorf verblieben 88.000 Euro an Eigenleistung. Davon entfielen rund 53.000 Euro auf den Erwerb des 17 ha großen Grundstücks. Bürgermeister Werner Sutter nennt das jährliche Sommerfest im Juni als eine erste Bewährungsprobe für den Platz. Auch sei ein öffentliches Grillen in Planung. Wer Ideen für weitere Events hat, kann sich gerne an den Bürgermeister wenden. „Ich könnte mir beispielsweise einen Flohmarkt oder einen Markt von Hobby-Kunsth Handwerkern vorstellen“, so Werner Sutter. Für Anfragen ist er unter der Telefonnummer (0 46 71) 45 92 erreichbar. **(Middendorf/AMNF)**

PHYSIOTHERAPIE



Krogkoppel 2 · 25853 Ahrenshöft

Tel. 0 48 46 - 911 47 11 · Fax 0 48 46 - 911 47 10

ALLE KASSEN UND PRIVAT · TERMINE NACH VEREINBARUNG

Termine

- 03.05. Konfirmation
- 25.05. Mühlentag: 10.00 Uhr Gottesdienst, Besichtigung der Mühle, Grillen Kaffee und Kuchen
- im Juli Seniorenfahrt
- 18.07. Sommerfest der Bargumer Landjugend
- 28.08. Aufbauen fürs Kinderfest 19.00 Uhr
- 29.08. Kinderfest



Bargum

Bernd Wolf

Ant. Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

BOHMSTEDT

Termine

- 14.05. Radtour zu Himmelfahrt der Gemeinde Bohmstedt. Abfahrt 10.00 Uhr beim FF-Haus
- 21.05. 17.00 Uhr: Konzert des Gemischten Chores Bohmstedt in der Friedenskirche in Husum, Schobüller Str. 10
- 16.06. 16.00 – 19.30 Uhr: Blutspenden des DRK im FF-Haus Bohmstedt

Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus. Alle 14 Tage Montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Peter Tücksen

Norderende 24
25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420
Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Einwohnerversammlung

Am 22.4.14 fand in Paulsen's Landhotel eine Einwohnerversammlung, an der ca. 50 Bohmstedter teilnahmen, statt. Die Vorstellung des geplanten Neubaugebietes am Böwerweg war Hauptthema der Veranstaltung. Im Rahmen dieser Öffentlichkeitsbeteiligung wurde den erschienenen Interessenten Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern, insbesondere eigene Ideen einzubringen. Als Referenten waren der Bauleitplaner Frank Springer aus Busdorf und der Erschließungsplaner Jan Sievertsen aus Bohmstedt anwesend.

Nach der Begrüßung informierte der Bürgermeister Peter Tücksen die Anwesenden unter anderem über den Grundstückstausch mit der Voreigentümerin der betroffenen Fläche. Außerdem weist er darauf hin, dass von der Gemeinde zuletzt in den Jahren 1999/2000 Bauplätze ausgewiesen wurden. Anschließend erläuterte der Planer Frank Springer einen vorläufigen Entwurf, den er auf eine Leinwand projizierte. Nach seiner Auffassung könnten etwa 12 bis 14 Grundstücke entstehen. Allerdings machte er sehr deutlich, dass es sich lediglich um einen Plan handele, der noch genehmigt werden müsse. In diesem Zusammenhang beschrieb er recht genau die gesetzlichen Vorgaben, die zur Begrenzung der Zahl der Baugrundstücke führten,

denn darüber hätten eben nicht die Gemeinden allein zu entscheiden. Sollte dieses Vorhaben genehmigt werden, würde es in Bohmstedt bis zum Jahre 2025 keine weitere Baulandausweisung geben. Ferner sei noch nicht klar, ob ein Regenrückhaltebecken erforderlich sein werde. Nach Aussage von Jan Sievertsen, der Bodenuntersuchungen veranlasst hat, wird wegen des hohen Lehmantils eine Verrieselung des Oberflächenwassers nicht möglich sein. Schließlich wies Frank Springer noch auf die Dauer des Bauleitverfahrens, das wohl noch das Jahr 2015 in Anspruch nehmen werde, hin.

Die Fragen aus der Zuhörerschaft bezogen sich auf die Größe der einzelnen Grundstücke, den Bautyp und auf den zu erwartenden Kaufpreis. Auch wenn viele Fragen zu diesem Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden konnten, wurden doch schon einige Vorstellungen des Gemeinderates bekanntgegeben. Geplant ist ein allgemeines Wohngebiet mit Einfamilienhäusern, wobei man den Bauwilligen möglichst freie Hand lassen möchte. So sollen z.B. auch Stadtvillen erlaubt sein. Allerdings müssen die behördlichen Vorgaben stets beachtet werden. Besonders will man mit dem Projekt verhindern, dass zu viele, besonders junge Bohmstedter, die Gemeinde verlassen, weil sie im eigenen Dorf kein Baugrundstück finden. Deshalb sind die Flächen Bewohnern der eigenen Gemeinde vorbehalten, wobei der Gemeinderat die Frage, wer denn eigentlich Bohmstedter ist, recht großzügig beantwortet hat. Dazu zählen nicht nur diejenigen, die mindestens drei Jahre in der Gemeinde gewohnt, sondern auch die Berufstätigen, die die letzten drei Jahre sozialversicherungspflichtig in dem Dorf gearbeitet haben. Interessierte werden sich in genau der Reihenfolge ein Grundstück aussuchen dürfen, in der sie sich beim Bürgermeister melden. Allerdings werden alle Bauwilligen, die bis zum 1. Juni 2015 ihr Interesse bekunden oder bereits bekundet haben, auf „Platz 1“ gesetzt und gleich behandelt. Notfalls muss dann das Los entscheiden. Schließlich teilt Hans Malcha auf Nachfrage mit, dass voraussichtlich die Versorgung mit Fernwärme für das Neubaugebiet angeboten werden soll.

Peter Tücksen

Selbstständige Büroarbeit, bestens geeignet für

Wiedereinsteiger (w/m)

mit Mindesteinkommen in der Startphase, frei gestaltbare Öffnungszeiten von ca. 34 Std./Woche für ein Kundenbüro in Husum.

Kontakt: ruediger.behrend@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Adebar kann kommen

Rechtzeitig, bevor die Störche aus ihrem Winterquartier zurückkommen, machten sich in Bohmstedt drei Naturliebhaber daran, die im Dorf vorhandenen Storchennester zur reparieren und bezugsfertig herzurichten. Es wird auch langsam Zeit, denn witterungsbedingt sind die Störche in diesem Jahr cirka 2 Wochen früher unterwegs zu uns. Ehrenamtliche Hilfe und damit fachliches „Know – How“ hatten sich sie durch Jörg Heyna, Weißstorchgebietsbetreuer der AG Storchenschutz im NABU an Bord geholt. In Vorarbeit hatten Momme Hansen und Heiko Lorenzen bereits Reisgringe mit einem Durchmesser von 130 cm gebunden, Stroh und Schreddergut besorgt und es konnte nun losgehen. Hauke Daniel stellte dankenswerterweise sich und seinen „Teleporter“ zur Verfügung, so konnten die Nester gut erreicht und für den „Erstbezug“ hergerichtet werden. Die drei hoffen, das in Bohmstedt mal wieder ein Storchenpaar sesshaft wird. „Seitdem das frühere Nest auf dem Hof von Gisela Davids verlassen wurde, sind hier nur noch Tagesgäste gewesen“, erzählt Momme Hansen, der aber noch eine nette Anekdote zu erzählen hat: „Gerade als unsere Tochter Merle geboren wurde, hat sich für ein paar Tage ein Storch auf unserem Nest niedergelassen, leider ist er nicht geblieben“. Trotzdem hat Jörg Heyna gutes zu erzählen, denn die Störche werden in Schleswig –Holstein häufiger, trotz vieler Veränderungen in der Landschaft. 200 Hektar feuchtes Grünland sind als Nahrungsgebiet für ein Storchenpaar ideal. 293 Paare haben im letzten Jahr 520 Küken großgezogen. In Nordfriesland nis-



Auch wenn das Wetter Samstag nicht mitspielte, Heiko Lorenzen (l.) und Jörg Heyna richten das Storchennest bei Momme und Kathrin Hansen her.

teten letztes Jahr 11 Paare. „Der Storch ist der wohl am Besten überwachte Vogel der Welt“, weiß Jörg Heyna zu berichten, „und wer uns dabei gerne helfen möchte, der ist jederzeit willkommen und darf sich gerne bei mir melden“.

Info unter www.StoerchelnNorden.Jimdo.com.

Hans-Heinrich Barkmann

Jugendfeuerwehrbetreuer/-ausbilder gesucht!

Die Jugendfeuerwehr Bohmstedt ist mit aktuell 39 Mitgliedern, Tendenz steigend, die zweitgrößte Jugendfeuerwehr in Nordfriesland. Die momentan 10 Ausbilder und Betreuer stoßen aufgrund beruflicher und auch privater Gründe langsam an ihre Grenzen. Es ist derzeit nicht gewährleistet, dass zu den Dienstabenden ausreichend Ausbilderpersonal zur Verfügung steht, um die Mitglieder der Jugendfeuerwehr auszubilden. Um die Jugendfeuerwehr weiterhin auf dem Laufenden zu halten, suchen wir nun neue Ausbilder und Betreuer. Die Mitglieder sind zwischen 10 und 18 Jahre alt und mehr als wissbegierig.

Das wird von Ihnen erwartet:

- Nerven wie Drahtseile
- Unterrichtsshows – besser als jedes Fernsehprogramm
- Plattdeutsche Sprachkenntnisse
- Qualifizierter Unterricht zwischen riechender Einsatzkleidung und Dieselmanistern

- Grundkenntnisse als Feuerwehrfrau/-mann Sozialarbeiter, Animator, Schiedsmann, Sanitäter, Verwaltungsbeamter
- Ausreichend Eigenkapital
- PKW-Führerschein, gerne auch C1 (bis 7,5 To.)

Das bieten wir:

- Niedriges bis gar kein Gehalt
- Steigende Mitgliederzahlen
- Zeltlager im nordfriesischen Kreisgebiet, oft bei Wind und Wetter, begleitet von aufgeweckten und unermüdeten Kindern (wozu unsere Nächte mit Schlaf vergeuden?)
- Mehr oder weniger lustige Überraschungsaktionen an den Übungsabenden (lassen Sie sich von den Kindern überraschen)
- Gemeinsames Altern der Betreuer/ Ausbilder – (Weißt Du noch, damals...?)
- Dienstklamotten werden gestellt!
- Unglaublich viele neue Bekanntschaften, in ganz Nordfriesland!

Singles und ewige Junggesellen ohne Kinder- oder Hauswunsch mit gleitender Arbeitszeit im Hauptberuf werden bevorzugt eingestellt! Haben wir tatsächlich Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch, 18:00 – 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Bohmstedt oder melden Sie sich unter 0176/32501248 (Sönke Feddersen).

Sönke Feddersen



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zeltservice-bohmstedt.de



Wir statten Sie aus bei ...

Familienfesten, Feten, Open Air Events



Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
Telefon +49 (0)4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

DRK Bohmstedt gut aufgestellt

In Bohmstedt ist die Welt des DRK Ortsverbandes noch in Ordnung. Der Vorstand ist durch die drei Vorsitzenden Silke Barkmann, Anka Sachau und Maren Nielsen, Kassenwart Matthias Andresen und Schriftführerin Sieglinde Gregersen vollständig besetzt. Das hat ja schon fast Seltenheitswert. Und auch die Mitgliederzahlen können mit fast 100 Personen noch als stabil bezeichnet werden. Einigen Abgängen stehen eben auch Neueintritte gegenüber: In der Jahreshauptversammlung konnte die 1. Vorsitzende, Silke Barkmann wieder über ein aktives Jahr berichten. Der Spiele – Nachmittag an jedem ersten Freitag im Monat ist immer gut besucht und an jedem zweiten Montag Nachmittag trifft sich die Handarbeitsgruppe. Wer hier noch mitmachen möchte, ist immer willkommen. Zu den Blutspendeterminen im Juni und Dezember kamen insgesamt fast 200 Spender, die gestärkt mit dem schon legendären Büffet wieder gestärkt nach Hause gehen, eine tolle Zahl. Einen Wechsel hat es in der Gymnastikgruppe gegeben, nachdem Ute Thomsen nach vielen Jahren ihr Amt aufgab, bringen nun Maren Nielsen und Sieglinde Gregersen die Damen in Schwung. Zudem sind die Betreuerinnen das ganz Jahr über zu hohen Geburtstagen und Familienfesten präsent. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden Inge Thomsen, Johannes Oje und Bahne Carstensen

Radtouren zu Himmelfahrt

Bereits seit 1981 wird eine mittlerweile zur Tradition gewordene Radtour zu Himmelfahrt angeboten. Während die erste Tour noch vom seinerzeit amtierenden Bürgermeister Paul-Johann Feddersen ausgearbeitet wurde, lag die Verantwortung zur Planung und Durchführung dieser Radtouren ab dem Jahr 1982 beim Schützenverein Bohmstedt.

Wie viele andere kulturelle Veranstaltungen in unserem Dorf wurde auch diese Aufgabe innerhalb des Kulturausschusses (vier Gemeinderatsmitglieder und die jeweiligen Vorsitzenden der örtlichen Vereine) besprochen und einem Verein zugeordnet.

Johannes Sönksen, damaliger Vorsitzender des Schützenvereins, arbeitete seitdem jährlich eine Fahrradtour durch unsere nordfriesische Landschaft aus, die sich hauptsächlich auf Feld- und Nebenwege konzentrierte. Über viele Jahre wurde dieses Angebot sehr gut angenommen – ob Jung ob Alt, Klein oder Groß war alles dabei. In Spitzenzeiten nahmen bis zu 130 Personen an diesen Ausflügen teil.

Insbesondere die ganz kleinen Kinder überraschten ein ums andere Mal mit ihrer Ausdauer, denn während einige Erwachsene nach Beendigung der Radtour geschafft im Gartenstuhl saßen, sah man die gleichen kleinen Kinder mit ihren „Minirädern“ zum Beispiel am Platz „Bi de Kass“ immer noch auf und abfahren – scheinbar nicht müde werdend.

Die Länge der Touren ist über die Jahre mit ca. 30 km in etwa gleich



Der Vorstand gratulierte den langjährigen Vereinsmitgliedern.
v.l.: Maren Nielsen, Anka Sachau, Inge Thomsen, Sieglinde Gregersen,
Johannes Oje, Matthias Andresen und Silke Barkmann

geehrt. Nach einem tollen Essen in Paulsens Landgasthof beendeten ein paar Runden Lotto einen gemütlichen Abend. **Silke Barkmann**



geblieben, wobei in den ersten Jahren auf etwa halber Strecke eine größere Pause gemacht wurde, um sich bei Grillwurst, Grillfleisch und Getränken stärken zu können.

Über einige Jahre waren dieser Platz zum Grillen, sowie überhaupt die Streckenführung „geheim“, denn es wurden vor Fahrtantritt Zettel verteilt, wo jeder ein mögliches Ziel (Grillplatz) angeben konnte. Zu gewinnen gab es zwar nur eine Kleinigkeit, aber dennoch machten fast alle mit. Da allerdings der Aufwand für das Herrichten eines Grillplatzes an einem vorher ausgekundschafteten Rastplatz recht hoch war (Grill samt Grillwaren, Getränke, Tische, Bänke mussten transportiert, ab- und aufgebaut werden) und zudem die Resonanz doch merklich abgenommen hatte, entschloss man sich ab 2006, das Grillen ans Ende der Tour zu verlegen, um den Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Seitdem wird nach Rückkehr von der Radtour in Sandbarg gegrillt – bei größerer Beteiligung und gutem Wetter draußen auf dem Platz und ansonsten im Innenhof unter Dach.

Auch in diesem Jahr soll es wieder losgehen, und zwar am 14. Mai 2015, wie gewohnt um 10:00 Uhr, ab dem Feuerwehrhaus.

Die diesjährige Tour wird – wie in den Vorjahren – über ca. 30 km insgesamt gehen und beim Feuerwehrhaus enden.

Im Anschluss wird die Möglichkeit geboten, sich bei Gegrilltem und/oder Getränken zu stärken. **Kay Petersen**

Energietechnik Nord
ETN

- Mittelspannung
- Erneuerbare Energien
- Notstromversorgung
- Elektroinstallation
- Datentechnik
- Kundendienst
- Wartung
- Service
- Umbau
- Neubau

Inh. Hauke Daniel
Sick 2 · 25853 Bohmstedt · Tel.: 0 46 71 / 79 79 333

Maibaumaufstellen

Ein mittlerweile schon fest etablierter Termin im Dorf ist am letzten Apriltag das Maibaumaufstellen. Aber wie sagt schon der Volksmund: „ALLES NEUE MACHT DER MAI“, so auch in diesem Jahr:

Der Platz war der gleiche, Bi de Kass, allerdings ging man nicht wie die letzten Jahre nach dem Aufrichten in den Sandberg, sondern blieb auch am zentralen Ort im Dorf. Viele Bohmstedter waren gekommen, um dem Ereignis beizuwohnen, aber auch um mal wieder in geselliger Runde nette Gespräche zu führen. Der Kulturausschuss hatte alles bestens vorbereitet, angefangen von den Helfern mit ihren Maschi-

nen—hierfür einen Herzlichen Dank, über Getränke mit einem Selbst-angesetzten für alle nach dem Richten. Auch für das leibliche Wohl war mit einem Grill bestens gesorgt, so dass die vielen, die gekommen waren, bis in den späten Abend blieben und die Zeremonie und das ganze Event sehr genossen... So wird der Baum über den Sommer den Dorfplatz zieren, bis er wieder am 30. November durch den Adventskranz ersetzt wird....

Ralf Kille

Kriegsende vor 70 Jahren

Am 8. Mai 1945 schwiegen die Waffen, der Zweite Weltkrieg war zu Ende. So wie die Aufsätze über das Thema „Flucht und Vertreibung“ auf Erlebnisberichte zweier Frauen, die die Flucht erlebt haben, basieren, soll das Kriegsende aus der Sicht zweier gebürtiger Bohmstedter beschrieben werden. So berichtet einerseits Uwe Jens Petersen (geb. 1935) über die Zustände in Bohmstedt im Frühjahr 1945 und andererseits Broder Hermann Paulsen (geb. 1927) über seine Zeit bei der Wehrmacht und in der Gefangenschaft.

Uwe Petersen (Junge Jens Uwe), der im Jahre 1942 eingeschult worden ist, erinnert sich, dass gegen Ende des Krieges der Unterricht im häufiger ausfiel. Zunächst waren englische Flieger die Ursache, später allerdings machte der Zustrom der Flüchtlinge einen geordneten Schulbetrieb unmöglich. Im Jahre 1946 hatte sich die Einwohnerzahl kurzzeitig fast verdoppelt, ein Umstand, der besonders in den Schulen zu erheblichen Problemen führte. Erschwerend kam hinzu, dass die Lehrer oft eingezogen oder bereits gefallen waren. Uwe berichtet, dass der Unterricht oft gar nicht stattgefunden hat: „Wi kreegen denn Schoolarbeiten mit to Huus.“ Da Papier ebenfalls knapp war musste die gesamte „geistige Arbeit“ auf der kleinen Tafel dokumentiert werden. „De eene Siet wer to reken un de annere to schrieven“, erzählt Uwe. Zwar kann er sich nicht genau an den Tag der Kapitulation erinnern, aber wohl daran, dass eines Tages die Engländer in ihren Jeeps Einzug hielten. Dieses Ereignis löste verständlicherweise bei den meist russischen und serbischen Gefangenen, die bevorzugt in der Landwirtschaft eingesetzt waren, große Freude aus. Insgesamt erinnert Uwe sich an eine bunte Mischung in Bohmstedt.

Die Einheimischen lebten mit Gefangenen, Ausgebombten, Flüchtlingen, Vertriebenen und schließlich auch mit den englischen Besatzungssoldaten zusammen. In seinem Elternhaus, bei Junge Jens Fritz, kamen zusätzlich zwei Flüchtlingsfamilien aus dem Osten unter:

Eine [wahre] Anekdote am Rande:

Uwes Bruder Paul Heinrich (geb. 1930) wurde am 8. Mai 1945 nach Ahrenshöft geschickt, um dem dortigen Bürgermeister folgende Botschaft zu überbringen: „De Krieg is ut.“

Ganz anders erlebte Broder Hermann Paulsen, der im Alter von 17 Jahren kurz vor Weihnachten 1944 noch eingezogen wurde, das Ende des Krieges. Bis Anfang Februar 1945 war er bei Esbjerg in Dänemark eingesetzt. Dann wurde seine Einheit verlegt, wobei den einfachen Soldaten nicht gleich erzählt wurde, ob es an die Ost- oder an die Westfront gehen

sollte. Auf dem Weg nach Süden erlebte er ein ähnliches Schicksal wie Fritz Petersen (Brars Martins Fritz), denn der Zug musste ausgerechnet in Struckum (Raade) am Bahnübergang nach Almdorf halten. Sofort erkannte er ein aus Bohmstedt stammendes Pferdefuhrwerk wieder, das vor den Schranken warten musste. „Am leevsten weer ick utstegen“, erzählt Broder; stattdessen ging es aber weiter Richtung „Front“. Erst hinter Uelzen wurde allen Truppenteilen vermittelt, dass es nach Westen ging. Im Westerwald (östlich des Rheins) bezog man überhastet Stellung gegen die Amerikaner, die sich bereits am Westufer des Stromes befanden. „Heldentaten hemm wi nich mehr vollbröcht“, berichtet Broder; denn dazu ging alles viel zu schnell. Ohne große Kampfhandlungen geriet man in Gefangenschaft und wurde zunächst in ein Lager bei Compiègne (nördlich von Paris) gebracht. Am 9. Mai 1945 (Broders 18. Geburtstag), also ein Tag nach der Kapitulation, wurde dort das Kriegsende verkündet. Als einige Gefangene das Lied „Nun danket alle Gott“ anstimmten, wollten nicht alle mitsingen. Auch Broder bekennt sich dazu, dass er zu dem Zeitpunkt das Kriegsende als Niederlage empfunden hat, weshalb damals auch bei ihm keine Freude aufgekommen ist. Dann fügt er aber hinzu: „Naher hemm wi de Dinge je mit annere Ogen sehn“. Seine Familie in Bohmstedt wusste zu diesem Zeitpunkt nichts von seinem Schicksal, denn Broders letzte Post stammte noch aus Dänemark. Erst als ein Mitgefangener, der vor ihm entlassen worden war, in Bohmstedt Verwandte besuchte, endete die Ungewissheit, denn durch ihn erfuhr man, dass Broder lebte und auch nicht in russische Gefangenschaft geraten war. Im Frühjahr 1946 kehrte Broder Hermann Paulsen nach Bohmstedt zurück.

In der Bohmstedter Chronik (Heft 1, Seite 93 ff) hat Paul Johann Feddersen die Zeit von 1933 bis 1945 und die Nachkriegszeit umfassend für unser Dorf beschrieben.

Peter Tücksen

Landpraxis

Gesundheit zwischen den Meeren

SPRECKELSEN

**Ayurveda
Massage
Kosmetik
Ernährung**

Kirsten Spreckelsen

**Humanosteopathie
Pferdeosteopathie (DIPO)
Hundeosteopathie
Pferdeakupunktur**

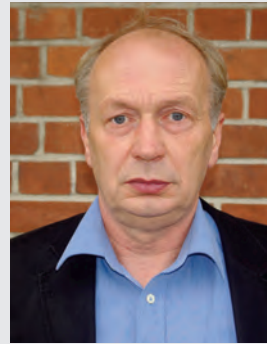
Jens Spreckelsen

Norderende 13 - 25853 Bohmstedt - Telefon 0 46 71 - 797 99 79

jk@praxis-spreckelsen.de - www.landpraxis-spreckelsen.de

Termine

- 09.05. Kinderfest der Grundschule Bordelum
- 28.06. Stollbergfest



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959
Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

Berufstätige aufgepasst!

Die Gemeinden Bordelum und Langenhorn bieten gemeinschaftlich vom 10.-21. August 2015 ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren an. Das Programm ist für Kinder von berufstätigen und auch nicht berufstätigen Eltern gleichermaßen bestimmt. Highlights werden sein Kanufahren, Filzen, Feuerwehr,

Pfadfinder, Musikschule, Tanzen, Floristik und Kochen mit Malte im norditeran.

Das neue Programmheft wird nach den Osterferien in gedruckter Form verfügbar sein und kann bei Christin Gut (Bordelum) 0173-5388358 abgefordert werden.

BREDSTEDT

Termine

Am 07.06.2015 um 10.00 Uhr; findet im Gewerbepark Bredstedt, das jährliche Oldtimer Ringstechen statt. Veranstalter ist der Treckerclub Bredstedt-Land.



Bredstedt

Knut Jessen

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40
Fax 049 4671 9192-93

www.stadt-bredstedt.de

Radweg von Bredstedt zum Außendeich in den Reußenkögen

Demnächst beginnt der Ausbau eines Radweges von Bredstedt entlang der Westerstraße in die Gemeinde Reußenköge entlang der Landesstraße 11. Damit wird dann über die Verbindung mit dem Radweg entlang der Kreisstraße 7 im Sophie-Magdalehnen-Koog der An-

schluss an das bereits bestehende Radwegenetz der Gemeinde Reußenköge hergestellt. Damit wird es möglich, gefahrlos über Radwege entlang der Felder bis zum Außendeich oder zur Hamburger Hallig zu fahren. Am 28. Januar 2015 fand bezüglich der Förderung dieses Radweges durch das Land Schleswig-Holstein ein Gespräch beim Landesbetrieb für Straßenbau in Flensburg statt. Fördergelder werden nach den Kriterien: Geld muss vorhanden sein, ein definiertes Verkehrsaufkommen muss da sein, Unfallgefahren auf der Strecke (es muss etwas passiert sein) und der Busverkehr an der Straße ÖPNV soll umfangreicher sein. Damit sahen die Chancen für eine Förderung schon mal schlecht aus. Hinzu kam, dass seitens der Behörde der zu erwartende Neubau der B5 geltend gemacht wurde, nach dem dann die Kreis- und Landesstraßen um eine Kategorie abgestuft würden und damit ohnehin keine Förderung mehr möglich wäre. Dankenswerterweise hat sich nun die Gemeinde Reußenköge entschieden den Bau dennoch in Angriff zu nehmen. Die Stadt Bredstedt erwirbt in diesem Jahr die notwendigen Grundflächen entlang der Kläranlage bis zum alten Sommerdeich, die Gemeinde Reußenköge ist Träger des Bauvorhabens, bei dem dann unser Anteil später abgerechnet wird. Auf jeden Fall können wir bald die Fahrt gen Westen entspannt auf einem Radweg genießen.

K. Jessen

Elfenzauber

Oase der inneren Balance

Kristall-Seminar am 27.6.
10-18 Uhr im
Pastorat Langenhorn
(begrenzte Teilnehmeranzahl).
Info und Anmeldungen im
„Elfenzauber“

Markt 30 - 25821 Bredstedt - Tel. (04671) 933972
www.elfenzauber-bredstedt.de - info@elfenzauber-bredstedt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2015 erscheint - ist der 8. Juni 2015.

Weihnachtsgrüße für die Patenstadt Kreuz/Ostbahn

Liebe ehemalige Bewohner der Stadt Kreuz/Ostbahn, im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtvertretung Ihrer Patenstadt Bredstedt, aber auch persönlich überbringe ich Ihnen die herzlichen Weihnachtsgrüße aus Nordfriesland. Beim letzten Patenschaftstreffen 2013 hat sich dankenswerterweise doch die Bereitschaft durchgesetzt, an den zweijährigen Treffen fest zu halten. So freuen wir uns auf ein Wiedersehen beim Pflingsttreffen im Jahr 2015. Das Gedenken an Flucht und Vertreibung ist vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse auf unserem Globus und den damit einhergehenden kriegerischen Auseinandersetzungen nach wie vor ein leider hochaktuelles Thema. So hoffe ich, dass diejenigen, die im Jahr 2013 dabei waren die Veranstaltung in guter Erinnerung haben, gesund bleiben und 2015 wieder dabei sind. In Bredstedt hat sich im laufenden Jahr viel getan. Die Siedlung im Osten der Stadt, die nach dem Krieg aufgebaut wurde, wird im Straßenbereich saniert und neu

gestaltet. Die Tondern-Stiftung, eine Stiftung zum Wohle älterer Mitbürgerinnen und Bürger baut in der Osterstraße 20 barrierefreie Wohnungen mit einer angeschlossenen Begegnungsstätte. Damit hoffen wir unsere Innenstadt zu beleben. Am Nordfriesischen Institut in der Süderstraße entsteht ebenfalls ein Anbau. Hier werden in den Kellerräumen Archive eingerichtet, in denen Zeugnisse unserer Stadtgeschichte und der des Kreises Nordfriesland aufbewahrt werden sollen. Im darüber liegenden Geschoss wird es einen Saal geben, in dem eine Ausstellung Platz findet und auch Vorträge gehalten werden können. Im kommenden Jahr wird dann auch noch die Finanzzuweisung für Bredstedt als ländlichem Zentralort deutlich erhöht, so dass wir gut in der Lage sind, unsere Begegnung zu Pflingsten auch finanziell zu begleiten. Wir freuen uns schon darauf.

K. Jessen

„Linden auf dem Friedhof“

Sehr geehrte Frau Paulsen, auf Ihre Anfragen hinsichtlich des Beschnitts der Linden auf dem Bredstedter Friedhof möchte ich Ihnen im Namen des Kirchengemeinderates und in Absprache mit dem Bürgermeister der Stadt Bredstedt gerne antworten.

Ich kann Ihnen versichern, der Kirchengemeinderat hat sich viele Gedanken gemacht und fachliche Beratung eingeholt, bevor wir die Linden haben beschneiden lassen. Denn der Kirchengemeinde liegt die Erhaltung ökologischer Lebensräume wie auch die kulturelle Ortsbildpflege sehr am Herzen. Denn der Erhalt der Schöpfung ist aus unserem Glauben heraus eines der zentralen Themen. Der Beschnitt der Bäume war verkehrssicherungspflichtig geboten, nachdem die Stürme das Wurzelwerk der auf dem Wall stehenden Linden derart gelockert haben, dass eine Gefährdung von ihnen ausging (Kronensicherungsschnitt). Bevor die Maßnahme ausgeschrieben wurde, hat die Kirchengemeinde sich mit einem Gärtner und einem Baumpfleger beraten und die Genehmigung des Kirchenkreises und des Denkmalschutzes eingeholt. Baumarten wie Linden, die mit hoher Regenerationsfähigkeit ausgestattet sind, bilden – wie Sie wissen - neue Kronen und können auch nach einem Kronensicherungsschnitt noch viele Jahrzehnte überleben. Natürlich werden die Bäume weiterhin durch Pflegemaßnahmen betreut. Die Kirchengemeinde fördert den Erhalt der Schöpfung, die Pflege alten Baumbestandes wie auch die Neuanpflanzung von Bäumen in unterschiedlicher Weise. So wurden auf dem Friedhof in den vergangenen Jahren neue Bäume angepflanzt (dabei wurde auf heimische Artenvielfalt geachtet), Kollekten und Spenden für Naturschutz- und Wiederaufforstungsprogramme werden gesammelt. Es gibt Überlegungen, eine weitere Fläche auf dem Friedhof aufzuforsten.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Antwort weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen der Kirchengemeinderat
Pastorin Wiltraud Schuchardt

Wingensfelder

SELBSTAUSLÖSER - TOUR



EX-FURY

THE SLAUGHTERHOUSE

23. Mai 15

Einlass ab 19:00 h

VVK 23 €
AK 25 €

www.altes-heizwerk.de
Bredstedt

VVK-Stellen:
Printspeed / Bredstedt
Getränke Levsen / Niebüll
Theodor-Storm-Hotel / Husum

Altes Heizwerk

KULTUR & VERANSTALTUNGSZENTRUM

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an meiner Seite.

Michael Thomsen e.K., Bernd Carstensen e.K.
Markt 35, 25821 Bredstedt, Tel. 04671/91410
An der B5 6a, 25842 Langenhorn, Tel. 04672/77575
bredstedt@provinzial.de, www.provinzial.de/bredstedt



KOMMUNAL- UND GARTENTECHNIK

Nommsen

Inh. Ernst-Georg Nommsen

Meierhof 1a · 25852 Bordelum
Tel. 0 46 71 94 39 420 · Mobil 0162 8071484 · Fax 046 71 94 39 422
E-Mail: nommsen@komgatec.de · www.komgatec.de



Mehrgenerationenspielplatz im Sparkassenpark am Mühlenteich

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergab Bürgermeister Knut Jessen jüngst den Mehrgenerationenspielplatz im Sparkassenpark am Mühlenteich offiziell der Öffentlichkeit. Unter den Gästen waren Mädchen und Jungen des ADS-Kindergartens Westerstraße, Bewohnerinnen und Bewohner der benachbarten Seniorenwohnanlage Bredstedt, Angehörige des örtlichen Seniorenbeirats sowie Vertreter von Unterstützern und Sponsoren.

Der Bürgermeister betonte, dass mit der Ausgestaltung des Spielraumes Begegnungen zwischen Generationen ermöglicht werden sollen. „Ich freue mich heute so viele kleine und große Gäste zu begrüßen“, so Knut Jessen. „Der Platz soll Familien mit Kindern, ältere Menschen und auch die dazwischen gleichermaßen begeistern und Naherholung direkt im Herzen der Stadt schaffen.“

Der Mehrgenerationenspielplatz beinhaltet einen Bouleplatz mit vier Bahnen, zwei schwingbare Kinderspielgeräte, eine Turmspielanlage sowie vier Bewegungsgeräte für ältere Bürgerinnen und Bürger; wie eine Klimmzug-Station, ein Stretchrad, eine Sit-up-Bank und ein Walkgerät sowie eine Wetterschutzhütte. Die Kosten für den Ausbau belaufen sich auf rund 36.000 Euro. Davon trug die Stadt Bredstedt rund 19.000 Euro. Über die AktivRegion Nordfriesland Nord flossen Fördergelder aus dem EU finanzierten „Zukunftsprogramm Ländlicher Raum“ in Höhe von rund 16.000 Euro.

Nachdem die Mädchen und Jungen des ADS-Kindergartens drei Lieder zum Besten gegeben hatten, wurden Boulebahn, Fitnessgeräte



Der Platz lädt die Jüngsten zu ausgelassenem Toben ein.

und Spielmöglichkeiten von den Gästen begeistert aufgenommen. Auch das von Bürgermeister Jessen erhoffte Zusammentreffen der Generationen nahm bereits Formen an, als eine Gruppe von Boulespielern im Seniorenalter sich mit den Fünf- bis Sechsjährigen zum Spiel auf der neuen Bahn zusammat. Die Outdoor-Fitnessgeräte wurden ebenfalls ausgiebig getestet und auch der reine Spiel- und Tobe-Bereich für die Jüngsten hielt dem Ansturm der Kleinen stand. Insgesamt schließt das Projekt, an dessen Entwurf Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen beteiligt wurden, drei Bausteine ein. Mit der verbesserten Wegeführung inklusive der Erneuerung zweier Holzbrücken und der Neugestaltung der Eingänge machte man die ersten Schritte. Nun konnten die Arbeiten am dritten Baustein, dem Mehrgenerationenspielplatz fertiggestellt werden. Aktuell, so Bürgermeister Jessen, treibe er Planungen für einen Spazierweg voran, der durch die Stadt direkt am Park entlang führe.

Der Bürgermeister dankte allen, die das Projekt ideell wie materiell unterstützt haben. So flossen Fördergelder der AktivRegion Nordfriesland Nord in das Projekt, eine Arbeitsgruppe von Bürgerinnen und Bürgern hatte ehrenamtlich die Konzeption des Platzes vorangetrieben. Nicht unerheblich, so das Stadtoberhaupt, sei auch die Unterstützung durch die Bredstedter Elsbeth-und-Werner-Tondern-Stiftung. Sie habe sich zwar nicht mittelbar am Spielplatz beteiligt, aber durch eine großzügige Spende das Gesamtkonzept zur Neugestaltung des Sparkassenparks gefördert.

(Middendorf/AMNF)



Begegnung der Generationen: Alt und Jung gemeinsam beim Boulespiel.

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de
Autohaus
INGWERSEN
Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

AA HANS ANDRITTER GmbH
HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI



Lorsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Termine im Naturzentrum Mittleres Nordfriesland

Samstag, 9. Mai von 11 - 14 Uhr

„Fahren Sie Grün - Probefahrt mit E-Mobilen“

Stefan Wiese, Green TEC Campus, beginnt die Aktion im Naturzentrum mit einem Vortrag zur E-Mobilität. Für das besondere Fahrvergnügen stehen zwei E-Mobile zur Probefahrt bereit. Da die Veranstaltung über die Mittagszeit läuft, wird eine Suppe gereicht. Anmeldung ist wünschenswert. Tel. 04671-4555

Donnerstag, 14. Mai ab 9.30 Uhr

Führung durch das Katinger Watt mit Christoph Rabeler

Veranstaltung des Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland. Treff: Parkplatz am Schafberg. Info: 04671-4555

Sonntag, 17. Mai ab 8.00 Uhr

Vogelkundliche Morgenwanderung im Wilden Moor bei Schwabstedt mit Christoph Rabeler

Veranstaltung des Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland. Treff: Infotafel Hollbüllhus, Info: 04671-4555

Samstag, 23. Mai ab 9.00 Uhr

Führung durch das Wilde Moor bei Schwabstedt mit Christoph Rabeler

Veranstaltung des Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland. Treff: Infotafel Hollbüllhus, Info: 04671-4555

Samstag, 30. Mai ab 13.30 Uhr

Führung durch den Immenstedter Wald mit Melf Albertsen und Dietmar Steenbuck

Veranstaltung des Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland. Treff: Forsthaus Ahrenviöl (Gasthaus) Zum Walde 1, Info: 04671-4555

Montag, 08. Juni ab 19.30 Uhr

Heimische Eulenwelt, Vortrag von Dirk-Peter Meckel (Landesverband SH Eulenschutz)

Eulen haben es mittlerweile schwer in Schleswig-Holstein. Wie lässt sich ihre Lebenssituation verbessern? Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein für Kultur und Natur um den Stollberg Die Veranstaltung findet im Saal des Naturzentrums statt, Info: 04671-4555

Freilauf Bredstedt: Wo Hunde Hund sein dürfen

Ob Mops, Mischling oder Irischer Wolfshund - hier können sie einfach mal Hund sein: Der Hundefreilauf Bredstedt bietet ihnen die Möglichkeit, ohne Leine zu rennen, mit Artgenossen zu spielen und zu toben, ihr Sozialverhalten zu erproben. „Das entspricht nicht nur dem Bedürfnis bewegungsfreudiger Vierbeiner“, betont der Vorsitzende des Vereins Hundefreilauf Bredstedt und Mitinitiator Frank-Michael Schoof. Vielmehr trage der Kontakt mit Artgenossen verschiedener Größen und Rassen auch dazu bei, dass die Hunde verträgliche Mitglieder der Gesellschaft sind und bleiben.

Und der Bedarf für dieses von einigen engagierten Hundeleuten initiierte Angebot ist offenbar da: In den zweieinhalb Jahren seit der Eröffnung des rund 6000 Quadratmeter großen, sicher eingezäunten Geländes am Bredstedter Hochfahrweg gehören dem Verein über 90 Mitglieder an, mit einer noch deutlich größeren Zahl an Hunden. Dazu kommen die vielen Gäste, die das Gelände regelmäßig aufsuchen und für einen kleinen Obolus willkommen sind, darunter auch viele Feriengäste. „Einige sind schon zu Stammgästen geworden, für die sich das Vorhandensein des Freilaufs zum wichtigen Faktor bei der Wahl der Urlaubsortes entwickelt hat“, weiß Schoof aus vielen Gesprächen. So ist der Hundefreilauf auch ein touristischer Faktor für Bredstedt und Umland.

Möglich wird dies durch die Unterstützung der Stadt – für die die Initiatoren ausdrücklich danken – und durch das große Engagement der Mitglieder. Denn zu tun gibt es immer etwas. So traf man sich an einem Aprilwochenende zum Frühjahrsputz, bei dem das Gelände aus



Zu tun ist immer was: Mitglieder des Vereins Hundefreilauf Bredstedt beim Frühjahrsputz.

großen Rasenflächen, einem kleinen, schattigen Wäldchen und Pavilions zum Unterstellen hergerichtet wurde. Jetzt kann der Sommer kommen, für Hund und Mensch! Weitere Informationen zum Hundefreilauf Bredstedt und die Öffnungszeiten sind zu finden unter www.hundefreilauf-bredstedt.de.

Heike Wells

Partner aller Marken
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Neu- und Jahreswagen Vermittlung
Werkstattservice



Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de

Land-, Kommunal-, Gartengeräte



KIOTI
Kleintraktoren von 26 – 89 PS

TIGA
Gartengeräte

Sterdebüll/Bordelum Mühlenweg 1 04671-91050
Wesselb. Deichhausen Dorfstr. 11 04833-429490
www.PETERSEN-RICKERS.de

JHV beim Spielmannszug des Bredstedter Handwerkervereins

Am 29. März fand im Clubhaus des Spielmannszuges an der Westerstraße die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem mit vielen Bildern belegten Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2014 mit den vielen herausragenden Ereignissen wie z.B. dem Landesmusikfest, bei dem ganz Bredstedt zum Klingen



v.l. Anna Puschmann, Angelika Hansen, Anja Sönnichsen, Tekla Thomsen, Giesela Petersen, Anja und Michael Klotzke. Es fehlen Dieter Boll und Knut Jessen

gebracht wurde, gab es wie üblich die Wahlen für den Vorstand des Spielmannszuges. Vor allem der Kassenbericht mit Ausgaben von über 40.000€ und über 500 Buchungen der von Kassenwartin Anja Sönnichsen vorgetragen wurde, macht den Umfang der Aktivitäten des Spielmannszuges deutlich. Die Stadt Bredstedt kann sich glücklich schätzen, diese Form von Jugendarbeit und Bereicherung kultureller Ereignisse in der Stadt zu haben. Erfreulich ist es ebenso, dass immer wieder Jugendliche, die sich über die musikalische Grundausbildung hinaus durch Lehrgänge entwickelt haben, bereit sind, nachrückenden Kindern eine Ausbildung zu vermitteln.

K. Jessen

Die Bredstedter Liedertafel – ein aktiver Männerchor

Weit gefehlt, wer meint, die Bredstedter Liedertafel von 1842 sei nur ein „Altherrenclub“. Zwar sind die meisten Sänger bereits jenseits der 60 und damit fast alle im Rentenalter, doch ihre Musik ist jung: Im Projekt „Schlager und Hits des 21. Jahrhunderts“, das seit März 2015 angelaufen ist, werden zur Zeit Titel wie „Tage wie diese“ von den Toten Hosen, „Auf uns“ von Andreas Bourani und „I sing a Liad für di“ von Andreas Gabalier einstudiert. Fest zum Repertoire des Chors gehören auch Lieder von Leonard Cohen, Reinhard Mey, Udo Jürgens und Santiano.

Mit großer Begeisterung und nahezu immer vollzählig erscheinen die mehr als 30 sangesfreudigen Herren jeden Dienstag in der Aula der Bredstedter Landwirtschaftsschule zum Übungsabend, den Chorleiter Sascha Buchner mit großem Elan und viel Einfühlungsvermögen leitet. Er schafft es durch seine aufmunternde Art, jeden zu motivieren. Natürlich gehören auch Klassiker und Volksmusik zum Programm des Chores, der neben öffentlichen Auftritten bei vielen privaten Anlässen mit stimmungsvollen und zur Situation passenden Liedern für einen Höhepunkt sorgt. Als einer der ältesten Männer-



chöre Nordfrieslands gelingt es dem vierstimmigen Ensemble stets, seine Zuhörer zu begeistern.

Aber neben dem gemeinsamen Singen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Jedes Jahr wird eine Sängerfahrt durchgeführt, z. B. in diesem Jahr an die mecklenburgische Ostseeküste. Daneben feiert der Chor ein Wintervergnügen, ein Grillabend findet im Sommer großen Zuspruch und die traditionelle Weihnachtsfeier rundet im Dezember das Programm ab.

Wer sich selbst von der Qualität des Chores überzeugen will, kann dies am 20. Juni (19.30 Uhr, Bredstedter Sool) tun, wenn die Ergebnisse des Projekts kombiniert mit Musikstücken des „alten“ Repertoires der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ebenfalls freuen sich die Chormitglieder über interessierte und neue Sänger, die an den Übungsabenden (dienstags, 20 Uhr Landwirtschaftsschule) willkommen sind.

Infos: 1. Vorsitzender Hans Hansen, Tel. 04671 – 1461 und im Internet: www.bredstedter-liedertafel.de

Udo Grützmacher



P&B

Wir sind Umgezogen
Petersen & Bösch
 Steuerberater



Sie finden uns in der
Gartenstraße 11b
Bredstedt

Tel. 04671 / 1538

www.petersen-boesch.de

*Vieles ist im Ernstfall
zu erledigen,
noch mehr ist zu
bedenken.*

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen
Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

Einladung zum „Interfriesischen Kongreß“ vom 4. - 7. Juni auf Sylt



Lef Frinjer; der Interfriesische Rat ist ein Zusammenschluss von drei Frieslanden, bzw. den drei Sektionen in West-, Ost- und Nordfriesland.

Die Mitglieder bestehen aus den jeweiligen Friesenräten und der Vorsitz wechselt alle drei Jahre. Die Sektion Nord hat den Vorsitz bis Anfang Juni, dann übernimmt die Sektion Ost. Es enden damit drei Jahre mit einer Reihe von interfriesischen Zusammenkünften wie Bauertreffen, Frauentreffen, Helgolandfahrt, Kommunalpolitikertreffen, Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen sowie jede Menge Ideen. Wir wollen schauen, was haben wir erreicht, wo wollen wir hin.

Wir bieten allen FriesInnen und Friesen die Gelegenheit, in der wunderschönen Natur auf der Nordseeinsel Sylt drei Tage miteinander zu lachen, zu diskutieren und einfach Dinge zu tun, die am besten beschreiben, dass wir zusammen gehören. Jeder ist willkommen! Auf Söl`ring, dem Sylter Friesisch, heißt Guter Freund komm herein: »Gur Frinjkum iin!« In diesem Sinne verbleiben wir Me hartelk Gröönisen

Ilse Johanna Christiansen
Forwüset/Vorsitzende Frache Råd
/Friesenrat Sektion Nord

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Gesundheitsprävention und Wellness – Bredstedt hat viel zu bieten

2009 gründeten Ramona und Mario Petersen das Yin Yang Softlaserinstitut in Bordelum. Sie spezialisierten sich auf die Raucherentwöhnung mittels Softlaser. Mit dieser Methode wird der Schmacher praktisch ausgeschaltet, so dass die Entzugserscheinungen gar nicht erst entstehen. Nach der ersten Behandlung haben sie bereits sehr gute Erfolge zu verzeichnen. Die zweite bis vierte Behandlung ist innerhalb eines Jahres zu nehmen. Jeder Raucher weiß, das Stress und Frust gerne mit einer Zigarette besänftigt wird. Damit solche Momente nicht zu Rückfällen führen, werden die Nachbehandlungen individuell vereinbart. Jede Behandlung ist eine Einzelbehandlung mit einem persönlichen Vorgespräch. Auch eine Gewichtsreduzierung ist dank Softlaser möglich. Hierbei wird der Heißhunger unterdrückt und so mit einer ausgewogenen Ernährung zum Wohlfühlgewicht verholfen. Ein Jahr später haben Ramona und Mario Petersen ihr Angebot, mit der dauerhaften Haarentfernung mittels IPL Technik, erweitert. Störende Haare werden direkt an der Wurzel mit Lichtimpulsen behandelt und so verödet. Sechs bis acht Behandlungen sind in der Regel nötig, um den Haarwuchs u.a. an Beinen,



Knabberfische-Pediküre

Lassen Sie sich verwöhnen mit einer tierischen Fußpflege. Nehmen Sie Platz im Strandkorb oder am Waldseebecken und tauchen Sie ein ins 30°C warme Wasser. Schauen Sie zu, wie die kleinen Garra Rufa ihre Füße vitalisieren und sanft von der abgestorbenen Haut befreien.



Bredstedt - Tel. 04671/603 2345

auf dem Rücken, im Bikinibereich oder auch einen Damenbart schonend dauerhaft zu entfernen. 2013 sind sie mit der Praxis nach Bredstedt umgezogen. Dort kann man sie unter neuem Namen: Yin Yang Petersen – Wohlbefinden für Körper und Seele – in der Bohnenstraße 1 in einer ansprechenden Wohlfühlatmosphäre zu den Öffnungszeiten oder aber auch telefonisch unter 04671 – 603 23 45 zur individuellen Terminvereinbarung erreichen. Mit dem Umzug in die größeren Räumlichkeiten bieten Ramona und Mario Petersen nun auch eine Pediküre der Besonderen Art an. Garra Rufas sind die „Meister“ der Knabberfischpediküre. Während der Kunde im „Waldseebecken“ oder im Strandkorb es sich gemütlich macht und die Füße ins 30°C warme Wasser hält, saugen die kleinen Knabberfische ganz sanft die abgestorbenen Hautschuppen ab. Die Füße fühlen sich hinterher spürbar weicher an. Kleiner Tipp an den Osterhasen. Eine Knabberfischpediküre tut nicht nur den Füßen gut, sondern ist eine wunderbare Wellness Anwendung wofür man auch Gutscheine erwerben kann. Weitere Infos unter Tel. 04671 – 603 23 45, www.yinyang-petersen.de oder auf Facebook unter: Knabberfische und mehr.



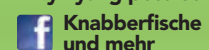
Dauerhafte Haarentfernung

Mit der IPL-Technik sanft und schonend zur Haut, wird das Haar an der Haarwurzel zerstört. Eine Behandlung bereits ab 25,- Euro.



Ramona & Mario Petersen GbR
Bohnenstraße 1
25821 Bredstedt

Tel. 04671 / 603 2345
www.yinyang-petersen.de



Termine

- 14.05. 10:00, Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt mit Taufen, Pastoratsgarten
 16.05. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
 17.05. 9:30, Halstuchgottesdienst, Kirche
 24.05. 10:00, Pfingstgottesdienst, Kirche
 25.05. 10:00, Einladung zum Mühlengottesdienst Bargum
 27.05. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
 30. - 31.05. - Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1964/65
 30.05. Sommerfest Ringreiterverein „Zügel fest“, Möllgaard
 31.05. Kinderringreiten beider Vereine, Ausrichter „Zügel fest“, Dorfplatz Am Osterbach
 02.06. 11:00, Essen in Gemeinschaft, Lutherhof Breklum
 13.06. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
 13.06. Ringreiter- und Schützenwettkampf „Freie Bahn“, Dorfplatz Am Osterbach, Festball auf Herrngabe

Neues in Kürze

Wechsel in der Gemeindevertretung

Heinke Arff hat nach 17 Jahren kommunalpolitischer Tätigkeit in der Gemeindevertretung im März ihr Mandat niedergelegt. Bürgermeister Heinrich Bahnsen dankte ihr für die engagierte Arbeit für die Gemeinde Breklum. Ihr Nachfolger Holger Arff wurde in der Sitzung vom 9.4.2015 verpflichtet.

Schwimmbadsaison 2015

Für das unbeheizte Breklumer Schwimmbad, das von den Gemeinden Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt getragen wird, sucht Bürgermeister Heinrich Bahnsen eine Badeaufsicht, die volljährig ist und die erforderliche Qualifikation nachweist. Die Gemeinde bietet eine geringfügige Beschäftigung mit einer Vergütung

Tag der offenen Tür beim NFE in Breklum

Im vergangenen Jahr konnte die NFE Breklum GmbH auf 15 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück blicken. Bei einem Tag der offenen Tür hatten Interessierte die Möglichkeit, sich über das vielfältige Angebot der Therapieeinrichtung zu informieren.

Wurden bei der Eröffnung im Jahr 1999 anfänglich 12 Patienten pro Woche behandelt, ist die Zahl der Patienten inzwischen auf 170 pro Woche angestiegen. Damit ist natürlich auch die Zahl der Therapeuten und der Behandlungsräume deutlich gewachsen.



Seit Beginn des Jahres 2011 gehört die Einrichtung zur Gruppe "Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie".

Ursprünglich wurde die NFE aus persönlicher Betroffenheit und auf

private Initiative der Familien Paulsen, Andresen und Schweger als „Nachklinische Fördereinrichtung für Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ gegründet. Heute bietet die NFE Therapien für jedermann an.

Ein junges, kompetentes Team kümmert sich um die Belange der Patienten, die die offene und freundliche Atmosphäre im Hause loben. Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten arbeiten Hand in Hand nach abgestimmten Behandlungsplänen.

Einen Schwerpunkt bildet nach wie vor die Behandlung bei neurologischen Erkrankungen z.B. nach Schlaganfall oder Unfall. Das therapeutische Angebot setzt die Förderprogramme der Reha-Kliniken fort und reicht von der physiotherapeutischen Behandlung nach Bobath über Atem- und Sprachtherapie, motorisch-funktionelles Training,



Breklum

Heinrich Bahnsen

Bredstedter Str. 3
25821 Breklum

Telefon 04671 3678

- 17.06. Ausflug DRK
 24.06. Seniorenkreis Süd, Kirchengemeinde, Ausflug
 26.06. 9:00, Kinderfest, Grundschule Am Osterbach

auf Stundenlohnbasis an. Das Schwimmbad wird eröffnet sobald die Wassertemperatur 19 ° erreicht hat.

Patenschaft für Hydranten

Der Der Feuerwehrkamerad Mario Nahnsen schlägt eine Patenschaft von Anliegern für Hydranten vor ihrem Grundstück vor. Die Patenschaft beinhaltet, dass der/die Anlieger/Anliegerin ein Auge auf den Hydranten wirft und für Erkennbarkeit sorgt und diesen bei Bedarf freihält von Bewuchs o.ä. Interessenten können sich beim Bürgermeister melden.

Brennholzwerbung

Breklumer können noch Brennholz aus den Gemeindegehölzen kostenfrei erhalten. Anfragen bitte an den Bürgermeister.

computergestütztes Hirnleistungstraining, ADL-Training (Alltagstraining) bis hin zur tiergestützten Therapie. Ziel ist, die Betroffenen durch "Hilfe zur Selbsthilfe" in die Lage zu versetzen, wieder mehr Bewegungsfähigkeit zu erlangen und sich im günstigsten Fall selbst behelfen und versorgen zu können.

Auch Hausbesuche in der Region werden angeboten.

Einen weiteren Schwerpunkt der NFE-Arbeit bilden die therapeutischen Angebote speziell für Kinder. Es werden Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit



angeborenen oder (früh) erworbenen Schädigungen und/oder Entwicklungsstörungen behandelt und begleitet. Die Beratung der Eltern und Angehörigen sowie die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und den Ärzten erfolgt im Sinne einer ganzheitlichen Therapie.

Darüber hinaus gibt es Angebote wie z.B. Massagen, Lymphdrainagen und Krankengymnastik, die jeder wahrnehmen kann - sei es bei ärztlicher Verordnung oder für Selbstzahler.

Weitergehende Informationen sind zu finden unter www.nfe-breklum.de

Eine Regentrude am Missionsstieg

Den Baumlehrpfad östlich vom Bahndamm, dem Missionsstieg, weihte Breklums Bürgermeister Heinrich Bahnsen bereits ein.

Nun wollen die Ehrenamtler des Vereins Kunst und Kultur Breklum e.V. die kulturelle Identifikation der Region stärken und künstlerisch anspruchsvolle, zeitgemäße Kunst fördern und schaffen lassen.

Im Zuge der Neugestaltung eines Wanderweges in Breklum soll eine Bronzeskulptur der mythischen Stormschen Märchenfigur Die Regentrude in Auftrag gegeben und aufgestellt werden.



Die Schaffung und Aufstellung einer solchen Bronzeplastik soll ein Stück des Erbes des berühmtesten Dichters der Region, Theodor Storm, erlebbar machen und eine kulturelle Bereicherung weit über den Ort Breklum und den Kreis Nordfriesland hinaus darstellen.

Der Rückgriff auf dieses von Theodor Storm verfasste Märchen bietet sich an; denn der Weg führt durch einen kleinen, naturbelassenen Bruchwald an ein parkähnlich, aber etwas verwunschenes Wiesengelände mit einzelnen Bäumen und Baumgruppen. Auf diesem Gelände befindet sich bereits ein kleiner Teich.

Dieses alte Wiesengelände, das zu dem fruchtbarsten Gelände der Gemeinde Breklum zählt, diente in alten Zeiten (vor der Verkoppelung) in trockenen Sommern allen Bauern als gemeinsam genutzte Weidefläche. Das Gelände wird am Rande von einem kleinen Bach – einem alten Flussbett – begrenzt. Vor dem kleinen Teich – seitlich umrandet von Erlen und Weiden – lässt sich für den Betrachter sehr gut eine Assoziation zu den von Storm beschriebenen fruchtbaren feuchten Wiesen und insbesondere zur Bedeutung des Wassers für die Fruchtbarkeit und das Leben überhaupt herstellen. Die feuchte Wiese, ein Gestrüpp von Farnen und wilden Himbeeren im Hintergrund und die Bronzeplastik der Regentrude inmitten des Teiches – von kleinen Wasserfontänen umspielt – lassen den Betrachter stimmungsvoll in die Welt des Stormschen Märchens eintauchen.

Dieses Projekt wird von der Theodor-Storm-Gesellschaft ausdrücklich unterstützt. Es würde vielfältige Möglichkeiten für Exkursionen, Sonderführungen und Veranstaltungen im Sinne eines modernen Kulturkonzepts von Literaturlandschaft ermöglichen. Der Standort bietet sich außerdem dadurch an, dass dieser Wanderweg mehr als ein Spazierweg für Auswärtige und Breklumer Bürgerinnen und Bürger ist. Gäste des in unmittelbarer Nähe gelegenen Christian-Jensen-Kollegs – einem national und international ausgerichteten Bildungs- und Tagungszentrum – nutzen diesen Weg während ihrer Seminarpausen zur Erholung und Erbauung sowie für schöpferische Gespräche. Durch den Verweis auf die Bedeutung der Regentrude kann hier einem internationalen Publikum das Werk Theodor Storms und die Kulturgeschichte der Region nahe gebracht werden.

Für die Realisierung dieser Projektidee ist der Wanderweg „Missionsstieg“ unter der Regie des Fördervereins des Jugendzentrums Breklum neu gestaltet worden. Der vorhandene Bewuchs mit fremdartigen Baum- und Straucharten ist beseitigt; standorttypische Baum- und Straucharten sind gepflanzt worden.

Diese Neugestaltung des Wanderweges wurde durch die Einwerbung von Mitteln der BINGO-Umweltlotterie und durch den heimischen Handels- und Gewerbeverein unterstützt. Durch diesen Wanderweg zwischen der Kirchenstraße und dem Maadeweg wurde der westlich des Bahndammes angelegte Baumlehrpfad erweitert. Der Baumlehrpfad enthält zahlreiche "Bäume des Jahres". Die Gemeinde Breklum bemüht sich, noch fehlende "Bäume des Jahres" nach zu pflanzen und auch zukünftig "Bäume des Jahres" anzupflanzen.

Für die Regentrude wurde in Zusammenarbeit mit einem Bildhauer aus der Region, Herrn Fabian Vogler aus Bargum, eine Vorlage für die Skulptur gestaltet. Herr Vogler begann seine künstlerische Ausbildung an der Werkkunstschule in Flensburg und studierte dann in Wien und London bildende Künste/Bildhauerei. Seit 2008 lebt und arbeitet er in West-Bargum im Kreis Nordfriesland.

Die Skulptur soll als Bronzeguss in einer Höhe von ca. 1,80 m gefertigt werden. Hierfür wird die Vorlage auf die entsprechende Größe gebracht und dann über einer Gipsabdruck als Negativform von einer Gießerei hergestellt. Die Bronzeplastik wird dann von dem Künstler nachgearbeitet, um Glanz und Feinheiten herauszuarbeiten.

Für das Wasserspiel ist eine Kostenübernahme einer heimischen Firma zugesagt.

Die Finanzierung der Bronzeplastik ist weitgehend gesichert; es fehlen noch ca. 3000 €. Für die Schließung der Finanzierungslücke bittet der Verein Kunst und Kultur Breklum e.V. um Spenden auf das Konto mit der IBAN DE42 2176 3542 0007 1275 29 bei der VR Bank e.G. Breklum, BIC Code GENODEF1BDS.

Breklum hat einen Seniorenbeirat gewählt

Im Rahmen einer Sitzung des Sozial- Jugend und Sportausschusses der Gemeinde Breklum, zu der der Ausschussvorsitzende Holger Arff auch alle Seniorinnen und Senioren öffentlich eingeladen hatte, wurde der Seniorenbeirat der Gemeinde Breklum gewählt. Vorsitzende des Seniorenbeirates ist Frau Regina Stropp, Maadeweg 5, ihre Stellvertreterin ist Frau Marie-Luise Urban, Peter-Hans-Weg 1 B. Frau Dorothea Oetzmann, Dingstedter Weg 28 vervollständigt den Seniorenbeirat, der telefonisch 015158394068 erreichbar ist.

Der Seniorenbeirat vertritt nach der von der Gemeindevertretung beschlossenen Satzung die besonderen Interessen der Seniorinnen und Senioren, setzt sich für deren Belange ein, berät und informiert sie. Der Seniorenbeirat berät die Gemeindevertretung in allen Angelegenheiten, die ältere Bürgerinnen und Bürger betreffen. Die anstehende Sanierung des Bürgersteiges Maadeweg wurde als erste Maßnahme vom Seniorenbeirat beraten. Die Satzung für die Bildung eines Seniorenbeirates ist auf der Homepage des Amtes Mittleres Nordfriesland unter Gemeinde Breklum, Satzung und Ortsrecht veröffentlicht. Die Damen stehen für Anfragen gerne zur Verfügung und freuen sich über weitere Mitgliederinnen und Mitglieder.

Herausgeber Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
Telefon 0461/979787, eMail: ditundat@grafik-nissen.de, www.grafik-nissen.de

Auflage 10.000

Druck Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon 035208/8590, www.druckerei-vettters.de

„Fotosafari“ – der Fotoclub im Ortskulturring ABSSV

Wer hätte damit gerechnet, als wir im Jahre 2009 mit unserem ersten Anfänger-Fotokurs Digitale Fotografie angeboten haben? Dort wurde der Grundstein für einen nun seit fünf Jahren bestehenden Fotoclub, der sich „Fotosafari“ nennt, gelegt.

Unter Leitung des an der Nordküste bekannten Fotografen Wolfgang Diederich, www.meerfoto.de verbindet dieser Fotokurs 13 Hobbyfotografen unterschiedlicher Altersgruppen ... alle mit der gleichen Leidenschaft: der Fotografie.

Die monatlichen Treffen bieten den Rahmen für vielfältige Aktivitäten rund um das Thema. So wird in der Theorie viel über Bildbearbeitung, Studioarbeit oder bestimmte Arten der Fotografie (Porträt, Bewegung, Experimentelles u.v.m.) gelernt, was dann aber immer auch gleich in der Praxis umgesetzt wird.

Wir gestalten gemeinsam Fotobücher und arbeiten an Projekten wie z.B. das Erstellen von Foto-Reportagen zu diversen Themen.

Nicht fehlen dürfen natürlich unsere gemeinsamen Ausflüge sowie mehrtägige Exkursionen ... wie zuletzt nach Amrum oder auf die Hallig Hooge. Außerdem haben wir schon mehrere Ausstellungen gegeben und eine nächste Ausstellung ist bereits in Planung. Sollten Sie gerne eine



Helmut lameefoto



Ausstellung in Ihren Räumen mit uns veranstalten wollen, wenden Sie sich einfach über die Website des OKR an uns. Wir freuen uns auf neue Angebote.

Über unsere Aktivitäten kann man sich ausführlich auf der Website des Ortskulturrings ABSSV www.okr-breklum.de unter der Rubrik „Fotosafari“ informieren. Hier findet man Fotos der letzten Treffen, Termine zu neuen Ausstellungen sowie Informationen zu den einzelnen Teilnehmern.

SV Germania Breklum: Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung des SV Germania Breklum am 05.03.2015 konnten wieder viele Sportlerinnen und Sportler für Ihre Leistungen und ehrenamtliches Engagement im Jahr 2014 geehrt werden:

Jugendportlerin des Jahres: Ann-Jule Kinsky (Wettkampfturnen)

Jugendportler des Jahres: Robin Mößmer (Fußball)

Mannschaft des Jahres: Fußball D-Jugend der JSG Mitte NF

Sportlerin des Jahres: Sinje Fröhlich-Kasch (div. Gruppenleitungen)

Sportler des Jahres: Manfred Eistentraut (Fußball / Trainer)

Als besondere Würdigung wurde Hauke Andresen vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Dieser Preis wird für hervorragendes ehrenamtliches



Engagement verliehen. Hauke Andresen durfte die Ehrung für sein Engagement für den Jugendfußball, den Jugendfußball-Förderverein und beim Bau des Sportparks des SV Germania Breklum entgegen nehmen.

Veranstaltungen und Angebote für die Jugend:

Die Jugendbetreuung beim SV Germania Breklum hat als besondere Highlights wieder Wochenendangebote und Aktionen vorbereitet, die gegen eine kleine Zusatzgebühr für Mitglieder aber auch für Nicht-Vereinsmitglieder gegen einen etwas erhöhten Teilnahmebeitrag offen stehen. Folgende Termine sollten sich sport- und bewegungsbegeisterte Kinder und Jugendliche vormerken:

25.04.2015: 10 - 12 Uhr, Abenteuerturnen (Sporthalle Breklum)

13.06.2015: 10 - 12 Uhr, Waveboard / Inliner / Longboard – im Freien (bitte mit Schutzkleidung)

18. – 19.07.2015: 14 - 10 Uhr, Zelten im Sportpark (mit Aktionen)

19.07.2015: ab 10 Uhr Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (im Sportpark am Sönnebüller Weg)

26.08.2015: 10 - 18 Uhr, Fahrradtour zur Hamburger Hallig

Weitere Termine/Ankündigungen:

Fußball-Promi-Cup des Fußball-Fördervereins vom SV Germania Breklum: Ein Freizeit- und Spaßturnier für Mannschaften der örtlichen Firmen, Gemeinden u.ä.

Termine

- 16.05. Ringreiten
- 31.05. Schwimmbaderöffnung
- 27.06. Kinderfest, Lüttschool Drelsdorf/Joldelund



Drelsdorf

Antje Hansen

Wacholder Weg 7
25853 Drelsdorf

Telefon: 04673-434
Fax: 04673-963035

www.drelsdorf.de

Eine Zelle, die man gerne freiwillig betritt: Die „Bücherzelle“ für Leseratten



Gute Ideen sind bei Ursel Bauschke keine Mangelware und gerne stellt sie diese der Gemeinde auch zur Verfügung: Als sie mit ihrer Familie vor etwa zwei Jahren Freunde in Düsseldorf besuchte und mit ihnen durch die Fußgängerzone flanierte, entdeckte sie einen mit Büchern gefüllten Schrank, der für alle Passanten zugänglich ist. Leseratten finden hier kostenfrei „Schmökerfutter“, und wer eigene ausgelesene Bücher weitergeben möchte, stellt sie dort ins Regal. „Das wäre doch auch etwas für Drelsdorf“, fand Ursel Bauschke, die selbst begeisterte Leserin ist. Etwas später erstand sie auf einer Haushaltsauflösung in Hattstedt eine ausrangierte Telefonzelle. Bürgermeisterin Antje Hansen war von Ursel Bauschkes Idee sofort begeistert und gab grünes Licht, so dass diese Telefonzelle in der Tischlerei Dirk Bauschke eine gründliche Aufpolierung erfuhr, bis sie sich in eine „Bücherzelle“ verwandelt hatte: Innen mit Regalen ausgestattet, außen von der Großnichte Tatjana Magnussen aus Högel geschmackvoll bemalt und gestaltet: Katze und Maus zwischen Büchern, Sonnenblumen und Schwalben sowie „Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich“ laden zum Betreten der Zelle ein. Hat man ein interessantes Buch gefunden, darf man es mitnehmen – oder sich gleich zum Schmökern auf die Bank an den Tisch setzen. Kräftige Unterstützung erfuhr Ursel Bauschke durch ihren Mann und ihre Söhne. Für die Sitzmöbel hat die Firma Bauschke gesorgt sowie für einen Fahrradständer. „Ich fände es toll, wenn hier noch eine Wildblumenwiese blühen würde“, wünscht sich Ursel Bauschke für diesen jetzt schon idyllischen



Platz an der Ecke Korfmakersweg/Süderweg. Sie wird dort den Rasen mähen und den Platz sauber halten. Sie freut sich, wenn das Bücherangebot genutzt wird. Wer intakte Bücher abzugeben hat, darf sie dort ins Regal stellen.

Bauschkes bringt es Freude, sich für die Gemeinde zu engagieren. Erst im vergangenen November erhielt ihre Tischlerei als Partner der Feuerwehr zum 125jährigen Jubiläum der Drelsdorfer Wehr eine Urkunde nebst Plakette vom Kreis- und Landesfeuerwehrverband, als Dank und Anerkennung für ihre Unterstützung der Arbeit der FF – auch unter Zurückstellung eigener Interessen. Nicht nur Tischlermeister Dirk Bauschke, sondern auch die Söhne Felix (18) und Erik (16) sind Mitglieder in der Drelsdorfer Wehr.

Ursel Bauschke ist Übungsleiterin im Feuerwehrsport „Fit for fire“, in dem sie mit viel Begeisterung wöchentlich im Winterhalbjahr die Mitglieder der Feuerwehr sportlich „auf Trab hält“.

Seit 18 Jahren gibt es die Tischlerei Dirk Bauschke im Süderweg, die mit ihrer Angebotspalette breit aufgestellt ist: Fenster und Türen in Holz und Kunststoff, Treppen und Innenausbau, Möbelherstellung und Restauration, Wintergärten und Markisen, Fliegenschutz und Garagentore und Reparaturen aller Art bietet sie an. Auch ist die Mitarbeit durch Kunden möglich, was deren Geldbeutel entlastet.



Dirk Bauschke bietet darüber hinaus gewerkeübergreifende Baubegleitung an, die Zufriedenheit der Kunden ist oberstes Ziel. Sein Steckenpferd ist die Sanierung alter Häuser, das Aufrüsten älterer Fenster und Haustüren zwecks Verbesserung der Energiewerte der Häuser. Seine sieben Mitarbeiter unterstützen ihn tatkräftig, während Ursel Bauschke für die Büroarbeit zuständig ist.

Termine

- 13.05. 17:30 Kinderringreiten
- 14.05. 10:00 Ringreiten und Kegeln auf dem Sportplatz
- 15.05. Gemeindebus fährt zum Wochenmarkt (015151556586)
- 16.05. Ringreiterball
- 25.05. Seniorennachmittag
- 01.06. Seniorenfahrt zum Arboretum Ellerhoop-Thiensen
- 05.+6.06. - 19:30 im Joldelunder Krog Musical der Grundschule
„Das geheime Leben der Piraten.“
- 12.06. Gemeindebus fährt zum Wochenmarkt (015151556586)
- 13.06. Dorfflohmarkt Goldebek
- 27.06. Kinderfest Lüttschool Dreisdorf-Joldelund
- 29.06. Seniorennachmittag

Quiz Time in Goldebek

... am Dienstag, den 14. April um 19:30 Uhr findet der jährliche Quizabend im Dörpshuus in Goldebek statt...

...mit diesen Worten, und einer kleinen Erklärung zu den Spielregeln, flatterte ein Flyer in die Briefkästen der Einwohner Goldebeks.

„Klingt gut, Lust hab ich auch und mal sein Allgemeinwissen auf die Probe zu stellen kann auch nicht schaden!“ das habe ich mir im vergangenen Jahr gedacht als mich die Einladung erreichte, und so ging es auch vielen anderen Goldebekern in diesem Jahr. So hieß es: schnell ein Team aus maximal 3 Mitgliedern zusammenstellen und anmelden...

Kurze Zeit später war Tag X dann gekommen... ein wenig Aufregung war bei den diesjährigen Teilnehmern sicher auch dabei, wussten sie doch nicht welche Fragen sie wohl erwarten würden. Aber so wie mein Team und ich im vergangenen Jahr waren auch die diesjährigen Teams bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen. So hieß es nun nur noch, sich mit Getränken versorgen, einen Platz finden und los geht's: „Herzlich Willkommen Ihr Quizfreunde!“

Da wir letztes Jahr gewonnen haben, hatten wir dieses Mal die Ehre für Euch einige Fragen vorzubereiten und hoffen dass es ein lustiger Abend wird. Viele schöne Preise, für die drei Erstplatzierten Teams stehen zur Verfügung und sind bereit, an die Gewinner verteilt zu werden. Habt Ihr Euch schon einen Teamnamen ausgedacht?

Wenn nicht, dann man schnell, denn jetzt geht's los“

Mit diesen Worten begrüßten wir als letztjähriges Gewinnerteam die Teilnehmer, teilten anschließend

die Bögen aus, und gleich ging das Getuschel an allen Tischen los: „Nein, das ist die richtige Antwort, nicht die!“ – „Psst, nicht so laut, sonst hören andere die Antwort auch!“ – „Hihi, ja das habe ich auch gerade gedacht“ – „Oh ha, die haben schon abgegeben.“ Bei all der Aufregung erinnerten wir die Teilnehmer lieber noch einmal daran, auch ihren Teamnamen auf dem Fragebogen zu vermerken. „Ach ja, unser Teamname fehlt noch...“ „Mh hat jemand eine Idee?“ – „Oh, ich hab es wie wäre es mit dem Namen „Mädels mit Durchblick“? So hatten die fünf Teams die unterschiedlichsten kreativen Ideen und bewiesen bei der Namensfindung viel Phantasie.

Nachwuchs in Goldebek

Auch die Goldebeker erfreuen sich über 3 neue Erdenbürger

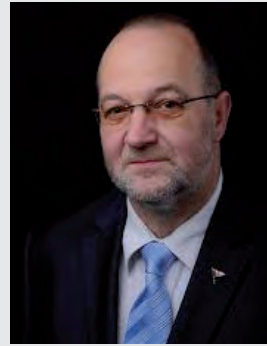
Am 31.12.2014 hat **Jante Paul Friedrichsen** pünktlich zum Feuerwerk das Licht der Welt erblickt.



Seit dem 24.2.2015 ist Nele eine große Schwester, denn ihr kleiner Bruder **Aaron Griffith** ist bei ihnen eingezogen.



Und nach den beiden Buben kam am 28.2.2015 noch die kleine **Lilly-Silia Tedt** nach Goldebek.



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Entschieden, aufgeschrieben und abgegeben...

Runde für Runde beantworteten die Quizfreunde die Fragen auf den Bögen und die Köpfe fingen an zu rauchen. Nach jeder Runde hatten wir die richtigen Antworten vorgelesen und manchmal ein aktueller Punktestand der einzelnen Teams verkündet.

Nach knapp 2 Stunden Quizzen ging der gesellige und lustige Abend vorbei und die Gewinner konnten ermittelt werden.

Als diesjährigen Sieger konnten wir das Team „Gemeinde Goldebek“ verkünden. „Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Planung fürs nächste Jahr!“

Den zweiten Platz, mit nur einem halben Punkt Vorsprung, hatte das Team „De Kloogschieters“ erreicht und somit das Team „Pokerstars Goldebek“ auf den dritten Platz befördert.

Beim nächsten Mal wird dann also das Team „Gemeinde Goldebek“ den Quizabend vorbereiten, bei dem Geselligkeit, Spaß und auch Ehrgeiz im Vordergrund stehen, aber ebenso Raum für „Klön schnack“ bleibt. Es gibt leichte, aber auch knifflige Fragen, die Köpfe rauchen, für jedermann- ob jung oder alt- ist etwas dabei, und jeder ist willkommen.

Ich werde beim nächsten Mal sicher auch wieder dabei sein - dann wieder als Quizteilnehmer. Ich bin gespannt und freue mich schon jetzt darauf mich wieder den kniffligen Fragen zu stellen.

Andrea Molter

Termine

- 04.05. Kirche: Konfirmation (für alle Dörfer)
- 14.05. Ausflug Rotes Kreuz und Kirchengemeinde
- 20.05. Goldelund: Seniorenkaffee, 14.30 Uhr Alte Gastwirtschaft
- 29.05. Kirche: Himmelfahrt-Gottesdienst, 10.00 Uhr
- 05.06. DRK, 16.00 - 19.30 Uhr
- 08.06. Kirche: Pfadfindergottesdienst, 10.00 Uhr
- 11.06. Seniorenfahrt Kirchengemeinde und Rotes Kreuz
- 17.06. Goldelund: Seniorenkaffee, 14.30 Uhr Alte Gastwirtschaft
- 17.06. Goldelund: Seniorenfahrt
- 21.06. Amtsfeuerwehrtag in Goldelund

„Feiern und Genießen auf Hogelund“

Unser Gasthof ist über die Gemeindegrenzen hinaus für gemütliche Feiern und Veranstaltungen aller Art bekannt. Auf Hogelund können



Sie große rauschende Feste feiern oder in kleiner gemütlicher Runde herzhaft speisen.

Unser Saal empfiehlt sich für Feste jeglicher Art, ob nun glanzvolle Hochzeiten, Geburtstage, Vereinsfeste oder

Versammlungen. Durch unsere einzigartige Schiebewand ist der Saal für 40 - 200 Personen immer gleichbleibend gemütlich. Für kleine Feierlichkeiten ist unser Clubraum mit Platz für bis zu 30 Personen ideal. Und in unserer Gaststube können Sie sich jederzeit auf ein kühles Bier, typisch Nordfriesisches oder ein Getränk nach Wahl freuen.

Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu uns, wir helfen Ihnen gern bei der Vorbereitung und Planung Ihrer Veranstaltung.





Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de

Seit November 2014 ist unser Sohn Torben Paulsen in unserer Küche tätig und zaubert von Mittwoch bis Sonntag frische und herzhafte Speisen auf den Tisch. Egal ob Fisch, Fleisch oder Vegetarisches - hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auf Anfrage kochen wir auch gerne außer Haus für Sie. Überzeugen Sie sich selbst! Feiern & Genießen Sie auf Hogelund!

PS: Ausserdem bewirtschaften wir auch das Dörpshuus in Goldebek, dessen Räumlichkeiten man auch Mieten kann um Privatfeste (Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmationen usw.) dort zu feiern.



GASTHOF PAULSEN

„Feiern und Genießen auf Hogelund“

Anne und Lorenz Chr. Paulsen

Hogelund 1 · 25862 Goldelund
Tel. 04673/342 · info@gasthof-hogelund.de

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 17:30- 21:00 Uhr,
Montag - Dienstag Ruhetag

„Auf Hogelund“
www.gasthof-hogelund.de

Bauernmarkt Viöl am 10. Mai 2015

Mit einem neuen Termin will der Handels- und Gewerbeverein Viöl den traditionellen Bauernmarkt familienfreundlicher gestalten. „Der Bauernmarkt in Viöl soll wieder ein Event für die ganze Familie sein“, so der 1. Vorsitzende Christian Zehle. Nachdem es in den Vorjahren vermehrt zu Problemen durch übermäßigen Alkoholkonsum am Himmelfahrtstag gekommen ist, hatte sich der Vorstand des Vereins und die Gemeinde Viöl dazu entschieden, auf einen anderen Termin auszuweichen. Der HGV Viöl wählte daher den Sonntag vor Himmelfahrt und möchte damit vor allem auch Familien mit Kindern wieder die Möglichkeit bieten, einen unvergesslichen Tag in Viöl zu verbringen. Das Programm von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sieht neben der traditionellen Rinder- und Pferdeschau auch eine Vielzahl von Kunsthandwerkern oder auch Darbietungen aus fast schon vergessenen Handwerkskünsten, wie die Weberei oder Wollspinnerei, vor. Um-



2015 einen knuffigen Bauernmarkt!“, so Marga Erichsen, die als Hauptorganisatorin die Fäden zusammenführt.

rahmt wird das Programm von anderen Ausstellern, die ihre Produkte in diesem Jahr ebenfalls wieder anbieten. „Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren, aber wir bekommen

Termine

- 14.05. Kinderringreiten
- 16.05. Ringreiter- und Schützenfest
- 01.06. Schwimmbaderöffnung geplant
- 18.06. Seniorenfahrt nachmittags, Einladung folgt

Spielnachmittag für Erwachsene jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus

Fahrradfahren ab Mai alle 14 Tage, Start 19:30 Uhr Gemeindehaus
Info auch auf: www.hoegel-nd.de

Eiserne Hochzeit in Högel

Carl-August und Gerda Sönnichsen haben am 10.3.1950 geheiratet. 65 Jahre gemeinsam durch das Leben, im Kreis der Familie und einiger Nachbarn feierte das Hochzeitspaar den 65. Ehrentag. Das Glückwunschsreiben vom Bundespräsidenten Joachim Gauck kam am Tag vorher mit der Post. Hierüber haben beide sich besonders gefreut.

Die Glückwünsche vom Ministerpräsidenten, dem Landrat und dem Kreispräsidenten und auch vom Amtsvorsteher überbrachte Bürgermeister Ernst-Peter Carstensen persönlich, die Wünsche besonders zur Gesundheit verknüpfte er mit dem Glückwunsch zu diesem Ehrentag.

Pastor Johannes Steffen überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde.



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248

Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de



Breitbandausbau in Högel - es geht los

Die Anschlußquote ist absolut Spitze, bei 96 % liegt Högel wohl an der Spitze des Möglichen. Die Breitbandnetzgesellschaft hat die Planung zum Beginn der Baumaßnahme mit Mitte bis Ende Mai 2015 angegeben.

Laufende Vermessungen, Besichtigungen vor Ort, Gespräche mit allen, die überörtlich gefragt werden müssen, alles ist im Fluss.

Die Schleswig-Holstein-Netz AG konnte für ein Vorziehen von Baumaßnahmen gewonnen werden. Die noch vorhandenen Freileitungen innerhalb der Gemeinde werden verkabelt. Die Leitungen speziell an der L 12 werden dann 2016 abgebaut, die Erdarbeiten werden in dieser Baumaßnahme mit der Breitbandnetzgesellschaft gemeinsam durchgeführt. Die dazu erforderlichen Ausschreibungen der SH-Netz werden bis zum Sommer brauchen. Dann kann Högel noch in diesem Jahr ausgebaut werden.

Die komplizierten Planungsarbeiten dauern etwas, die Breitbandgesellschaft und auch die Gemeindevertretung bitten alle Högler um Verständnis und Geduld. „Gut Ding muss Weile haben,„ Erste Termine zur Besichtigung vor Ort sind schon vereinbart, der Baubeginn wird von der Vollstedter/Sönnebüllener Seite nach Högel gehen.

Aktuelle Info gibt es auf
www.breitbandnetzgesellschaft.de

BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss

Landschlachtere
Burmeister
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301

www.landschlachtere-burmeister.de
info@landschlachtere-burmeister.de

H & P
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBBV
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Fin Schauer
Steuerberater

Ulf Volquardsen
Steuerberater

*Wir sind Ihr
Steuervorteil!*



Westerende 43 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Termine

- 22.05. Wanderfreunde Joldelund: „UNICEF-Wandertag“
Start Feuerwehrhaus Joldelund, 15:00-19:00 Uhr
- 29.05. Kinderringreiten der Feuerwehr Joldelund/Kolkerheide
ab 17:30h Schulstraße
- 30.05. Ringreiten mit Fahrradringstechen und Kegeln der Feuerwehr Joldelund/Kolkerheide ab 9:00h Schulstraße
8:00h Antreten der Reiter beim Dörpskrog
- 05.06. Lüttschool Drelseldorf-Joldelund Musical Aufführung
19:30 Joldelunder Dörpskrog
- 06.06. Lüttschool Drelseldorf-Joldelund Musical Aufführung
19:30 Joldelunder Dörpskrog
- 27.06. Lüttschool Drelseldorf-Joldelund Kinderfest

Start vom 5. Waterkant-Cup Nordfriesland in Joldelund

Zum 6. Loop över de Kammbarg ziert eine ganze Wand voller Startnummern den provisorischen Altarbereich der gut gefüllten Joldelunder Sporthalle.

Es ist immer wieder spannend, welche Verknüpfungen die Kirche zum Thema „Ausdauersport“ findet.

Traditionell beginnt der Auftakt für diese Sportveranstaltung stets mit einem ganz besonderen Gottesdienst, der swingend vom Posaunenchor begleitet wird. „Nummern“, so predigt Pastor Jan Petersen, „begleiten uns das ganze Leben“. Berufsbezogen setzt unser sportlicher Pastor dabei jede Startnummer sofort mit einem Lied aus dem evangelischen Gesangbuch in Verbindung. An seinem Talar befestigt ist die Startnummer 317, welche er einst bei seiner ersten Olympischen Triathlondistanz trug. „Passender hätte es nicht sein können, denn im Gesangbuch findet man darunter Lobe den Herren“.

Pünktlich zum ersten Start vom „Minilauf“ über 1,5 Kilometer reißt die Wolkendecke auf. Die Sonne sorgt für herrliche Laufbedingungen und angefeuert vom Publikum, absolvieren die Nachwuchssportler ihr Rennen. Weit in Führung liegend gewinnt Fabian Rieck vom TSV Lindewitt die männliche Wertung und teilt sich später den ersten Podestplatz mit Jennifer Buchholz vom TSV Langenhorn.

Auf den längeren Distanzen kämpfen die Teilnehmer außerhalb des Dorfes mit dem nordfriesischen Wind.

Dennoch werden sage und schreibe vier Streckenrekorde gebrochen und zudem ein neuer Teilnehmerrekord von über 300 Zieleinläufern erreicht.

Natalie Jachmann (LG Flensburg) und Pascal Dethlefs (SG Athletico Büdelsdorf), die im Vorjahr noch den Hauptlauf über 10 Kilometer gewannen, starten überraschend auf der Kurzstrecke über 5 Kilometer, um ihre Sprintqualitäten zu testen.

Das sympathische Paar stellt dabei sowohl in der männlichen als auch in der weiblichen Wertungsklasse neue Streckenrekorde auf.



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de



Mit einem Küsschen wird dieser Erfolg im Anschluss auf dem Siegerpodest gefeiert.

Bei den Walkern und Nordic-Walkern, die ebenfalls über die 5 Kilometer antreten, erzielt Birgit Willmers eine neue Bestzeit in der weiblichen Wertungsklasse. Jürgen Börnsen vom TSV Goldebek sichert sich neben ihr den 1. Platz in der männlichen Wertung.

Auf der Hauptdistanz über 10 Kilometer kann Jan-Eric Bostelmann-Arp (SG Athletico Büdelsdorf) den Vorjahres-Streckenrekord von Henrik Schwalbe (SV Enge-Sande) zwar einstellen, doch dieser verteidigt erneut seinen Titel mit einer noch schnelleren Zeit.

Keine 34 Minuten benötigt er und sichert sich damit als alter und neuer Streckenrekordinhaber den Gesamtsieg vom Hauptlauf.

Die Frauenwertung gewinnt Karen Paysen vom TSV Langenhorn mit einer Zeit von unter 38 Minuten.

Neben vielen Teilnehmern aus der eigenen Gemeinde, ist auch der Joldelunder Bürgermeister Reiner Hansen aktiv als Sportler im vorderen Mittelfeld vertreten.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN

... dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.

Telefon (04846) 60 19 44

Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

Joldelunder

Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr



Ohne Zeitabnahme und komplett kostenlos starten zwischendurch die Bambinis, um am Ende voller Stolz im Ziel ihre Medaille entgegen zu nehmen.

Der „Loop“, wie er kurzerhand genannt wird, hat sich zu einem tollen Familienevent entwickelt. Neben den Spitzensportlern, die zum Teil von weit her anreisen um sich auf dem offiziell vermessen Kurs zu beweisen, wird diese Veranstaltung dennoch überwiegend von Breitensportlern und zahlreichen Zuschauern besucht.



Sport verbindet Menschen aller Altersklassen, wie in Joldelund jedes Jahr eindrucksvoll bewiesen wird. Vom Enkel bis zur Oma blickt man in strahlende Augen voller Lebensfreude. Gemeinsamkeit wird in Joldelund mit seinen umliegenden Gemeinden Goldebek, Goldelund und Kolkerheide groß geschrieben. So behält selbst eine Großveranstaltung noch ihren dörflichen Charakter.

Die Organisation dazu wird vom TSV Goldebek durchgeführt, dessen Lauftreffsparte auf viele ehrenamtliche Helfer und Unterstützer zurückgreifen kann. Die Dorf- und Kirchengemeinschaft, die Freiwillige Feuerwehr, Teresa Eigler vom Sanitätsdienst „Ambulance-nord“, die Provinzial Joldelund oder die VR Bank eG Niebüll als Hauptsponsor, tragen gemeinschaftlich zu dem Erfolg dieser außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte bei.

„Kein Kind ohne Sport“ heißt die Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein, für die in diesem Jahr die Kollekte des Gottesdienstes verwendet wird.

Ein Projekt, bei dem sich auch alle weiteren Laufveranstalter der Laufserie „Waterkant-Cup Nordfriesland“ beteiligen.

Zusätzlich unterstützt der TSV Goldebek gemeinsam mit seiner Lauftreffsparte diesen Zweck mit 1,- Euro je Veranstaltungsteilnehmer. Weitere Informationen im Internet unter www.waterkant-cup.de, www.tsv-goldebek.de oder bei Facebook.

Frank Lorenzen (Spartenleitung TSV Goldebek)

LandFrauen Joldelund e.V. stellt sich vor

Wir, der Vorstand der Landfrauen Joldelund e.V., möchten diesen Platz nutzen, um unseren Verein, unsere Arbeit und unsere Ziele vorzustellen.

Wir setzen uns für unsere Dörfer und Orte ein, in denen es sich lohnt zu leben, in denen es eine funktionierende Gemeinschaft und Infrastruktur gibt.

Wir sind offen für alle Frauen, egal welchen Alters oder welcher Berufsgruppe. Wir finden, dass gerade die Vielfalt unserer Mitglieder die große Bereicherung in unserem Verein ist.

Danach richten wir auch unser Programm aus: z.B.

- Tages- oder Halbtagesausflüge
- Näh- oder außergewöhnliche Bastelkurse (Weidenkränze binden oder Sterntraumlampen basteln)
- Kochkurse traditionell mit Sünje oder aus der Moderne mit dem Thermomix.
- Eine Krankenhausführung durch den OP, eine Sanitätshausführung oder selbst ein Kurs zum Reifen wechseln.
- Wir feiern im Advent zusammen, wir bieten unseren Mitgliedern ein köstliches, aufwendiges Osterfrühstück und wir feiern Erntedank zusammen.



Auch über unseren Kreisverband, sowie auch Landesverband werden eine Vielzahl von Seminaren und Fortbildungen angeboten. Unser Landesverband ist der größte Bildungsträger für Frauen im ländlichen Raum.

Wir, Orts-, Kreis- und Landesverband machen uns stark für starke Frauen. Daher auch unser Motto: Hand in Hand gemeinsam sind wir stark

Rowena Kohrt-Richardson

Termine

Alle vier Wochen (freitags) fährt der **Gemeindebus** zum Wochenmarkt nach Bredstedt. Jeden zweiten Dienstag startet der Gemeindebus zur Einkaufstour (Supermärkte) oder auch zur Amtsverwaltung nach Bredstedt. Auf Wunsch können weitere Routen angeboten werden. Interessierte wenden sich bitte unter den Telefonnummern (0 46 73) 648 oder (01 51) 51 55 65 86 an den Koordinator Ernst Thomsen.

LANGENHORN

Termine

Wochenmarkt in Langenhorn: Auf dem Parkplatz des Nahversorgungszentrums organisiert PRO Langenhorn mit der Gemeinde wöchentlich Mittwochs ab 9.00 Uhr einen Wochenmarkt. Interessierte Marktbesucher wenden sich bitte an die Ideenschmiede Pro Langenhorn, Joachim Hoffmann, Theodor-Storm-Str: 7, 25842 Langenhorn, Telefon (04672) 692, eMail: joroho@online.de oder an den Bürgermeister Horst Petersen, Marktstraat 12, 25842 Langenhorn, Telefon: (04672) 777621.

Ringreifer- und Schützenfest mit 50-jährigem Jubiläum

Mönkebüll feiert am 14.05.2015 sein diesjähriges Ringreiter- und Schützenfest mit einer Besonderheit, die Schützen sind zum 50. Mal dabei. Antreten ist morgens um 8 Uhr auf dem Festplatz und um 8:30 Uhr ziehen die Umzüge zum Abholen der Vorjahreskönige los. Die Schützen werden von der Feuerwehr-Kapelle in den Schlott begleitet, um dort den König, Jens Bahnsen, abzuholen. Es sind alle Mitglieder herzlich willkommen, um dieses Jubiläum zu feiern. Danach geht der Umzug durch das Dorf zurück zum Festplatz.

Die Ringreiter holen zur gleichen Zeit ihren König, Ingo Petersen, im Baron von Gelting Weg ab. Dann wird bis mittags auf dem Festplatz bei der B5 geritten und geschossen. In der Mittagspause gibt es für alle die möchten ein leckeres Essen (bitte beim Vorstand vorher anmelden). Dann geht es mit den Wettkämpfen bis zur Kaffeepause weiter. Der Bürgermeister, Horst Petersen, wird dann noch einige Worte an die Ringreiter und Schützen richten, bevor es dann um die Königswürde geht. Nach dem Königsstechen werden dann auf dem



Kolkerheide
Hans Günter Thordsen
 Immenhofweg 6
 25862 Kolkerheide
 Telefon: 04673 679
 Fax: 04673 962674



Langenhorn
Horst Petersen
 Marktstraat 12
 25842 Langenhorn
 Telefon: 04672 777621
 Fax: 04672 777623
 www.langenhorn.de

Platz die beiden neuen Könige sowie die ersten 10 Preisträger jeder Sparte bekanntgegeben.

Am Abend wird dann in gemütlicher Runde im Zelt auf dem Festplatz gefeiert, Gäste sind herzlich willkommen.

Am 15.05. werden wir dann das 10. Kinderringreiten durchführen. Um 16 Uhr heißt es dann antreten der „Kleinen“, die Kinder werden dann nach Alter und Können auf 3 Bahnen eingeteilt: Bahn 1= Schritt und Trab, Bahn 2= Schritt, Trab und Galopp und Bahn 3= Galopp. Zum Schluss, ca 18:30 Uhr, werden die 3 Könige ermittelt, und für alle Teilnehmer gibt es einen Pokal und ein Präsent. Die Startgebühr beträgt 10,00 € und wir freuen uns wieder sehr, viele Kinder dabei zu haben.



Britta Thoroe

Rechtsanwältin
Carola Jäckel
 West-Langenhorn · Telefon 04672-7723778



Elektro MOTAC GmbH
 Dorfstraße 1 · 25842 Langenhorn/Mönkebüll
 Telefon 04672/1047 · Fax 04672/1840
 info@elektro-motac.de

Wir raten
Ihnen zum Erfolg...

An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
 Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
 email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent




Jahreshauptversammlung beim Fußballclub Langenhorn

Der 1. Vorsitzende Uwe Giencke begrüßte alle Anwesenden, die die Zeit gefunden haben, der Jahreshauptversammlung im Sportheim beizuwohnen. Er gab einen kurzen Überblick über alle Tätigkeiten und Mannschaften, die am Spielbetrieb der SG, die sich jetzt im 7. Jahr befindet, teilnehmen. Zurzeit und auch für die nächste Saison nehmen 2 Damen- und 4 Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die Parkplätze im vorderen Bereich sowie die Zufahrt zum Sportheim sind neu gestaltet worden. Ein großer Dank geht an PCP, dem Bürgerwindpark und der Gemeinde Langenhorn für die Finanzierung und Umsetzung der Außenanlagen. Als nächstes Projekt steht der Neubau des Kassenhäuschens mit Lager- und Abstellbereich auf dem Hauptplatz an. Die Finanzierung ist hier noch nicht gesichert. Wer den FCL beim diesem Projekt unterstützen möchte, kann sich als Sponsor oder mit Einbringung von Eigenleistung an der Umsetzung beteiligen. Der Bauantrag ist beim Kreis eingereicht und die Genehmigung befindet sich auf einem guten Wege. Der größte ausstehende Wunsch ist ein Kunst- oder Hybridrasenplatz (Kosten zwischen 300. und 500. Tausend Euro), um den Spiel- und Trainingsbetrieb zu jeder Jahreszeit gewährleisten zu können. Im Moment sind die Plätze aufgrund der hohen Frequentierung und des schlechten Wetters in keinem guten Zustand.

Durch den weiteren Abend führten dann die Trainer der Herren und Damenmannschaften, die einen Überblick über jede einzelne Mannschaft gaben. Der Jugendkoordinator Dirk Enseleit berichtete über den Nachwuchs der SG. Im Moment spielen ca. 260 Kinder (185 Jungen und 75 Mädchen) in 15 Mannschaften für die SG Langenhorn Enge im Kreis Nordfriesland Fußball. Wie jedes Jahr fehlen auch für die nächste Saison noch Trainer und Betreuer, um einen Spielbetrieb für alle Jahrgänge gewährleisten zu können. Wer also Lust und Zeit hat, sich mit Jugendfußball zu beschäftigen, ist in der Runde der Trainer herzlich willkommen. Für die nächste Saison fehlen noch im F-, C- und A-Jugend, sowie im D-Mädchen Bereich Trainer.

Zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum als 1. Vorsitzender des FCL wurde Uwe Giencke vom ältesten Vorstandsmitglied Richard Heylmann eine Jacke mit der Beflockung „PRÄSI“ 25 Jahre FCL überreicht.

Zum Abschluss bedankt Uwe sich bei allen für die Unterstützung und macht darauf aufmerksam, dass die Kinder das Beste sind, was wir haben und entlässt die Anwesenden mit einem Satz von Albert Einstein: „Der Sinn des Lebens besteht nicht darin ein erfolgreicher Mensch zu sein sondern ein wertvoller“.

Doris Friedrichsen

In der Bordelumer und Langenhorner Heide lebt die biologische Vielfalt

Einheimischen wie Gästen ist das Naturschutzgebiet (NSG) Bordelumer und Langenhorner Heide wohl bekannt. Mit seinen typischen Tier- und Pflanzenarten ist es ein markanter Bestandteil des regionalen Naturraums im Mittleren Nordfriesland. Das Gebiet ist Heimstätte für mehr als 1700 Pflanzen- und Tierarten. Darunter einige, die vom Aussterben bedroht sind. Unter anderem sind Fledermäuse, Amphibien, Reptilien und Insekten in großer Zahl nachgewiesen worden. Wie die Pläne zum weiteren Schutz und Erhalt des NSG aussehen, stellte jüngst Edelgard Heim vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR) im Dörpumer Dörps-

hus vor. Zum Vortrag über den aktuellen Managementplan waren auf Einladung des Vereins Natur und Kultur um den Stollberg rund 30 interessierte Zuhörer gekommen. Edelgard Heim schilderte diverse Vorhaben für das gut 200 Hektar große Gelände. Es zählt zum europaweiten Schutzgebietsnetz „Natura 2000“, dessen Ziel es ist, den voranschreitenden Verlust der Arten- und Lebensraumvielfalt zu stoppen. So sieht der Plan beispielsweise Bebauungsverbote vor, ein an Naturschutzzielen orientiertes Wegekonzept, die Ausdehnung der Heideflächen etwa durch spezielle Beweidungsformen oder beispielsweise Maßnahmen wie Schutzzäune für Amphibien und weitere Kriechtiere.

Für die Auskleidung und Umsetzung des Managementplans hat sich schon vor Jahren eine Lenkungsgruppe gebildet. In ihr agieren neben Vertretern der Gemeinden Bordelum und Langenhorn auch Mitarbeiter des LLUR sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland (UNB) und Angehörige der Landesforsten Schleswig-Holstein, der Forstgesellschaft Langenhorn sowie des Wasser- und Bodenverbands Dänische Meede. Zudem ist vereinbart, dass ehrenamtliche Naturschutz-Experten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen unterstützen wollen. Wer sich den Managementplan im Detail ansehen möchte, wird im Internet unter www.natura2000.schleswig-holstein.de fündig.

(Middendorf/AMNF)

Berufstätige aufgepasst!

Die Gemeinden Bordelum und Langenhorn bieten gemeinschaftlich vom 10.-21. August 2015 ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren an. Das Programm ist für Kinder von berufstätigen und auch nicht berufstätigen Eltern gleichermaßen bestimmt. Highlights werden sein Kanufahren, Filzen, Feuerwehr, Pfadfinder, Musikschule, Tanzen, Floristik und Kochen mit Malte im norditeran. Das neue Programmheft wird nach den Osterferien in gedruckter Form verfügbar sein und kann bei Lone Beyer (Langenhorn) 0160-3556611 abgefordert werden.

LÜTJENHOLM

Termine

- 09.05. 8:45, Ringreiter- und Schützen-Jahresfest
- 18.05. 11:00, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
- 25.05. Mühlentag (Bargumer Mühle)
- 28.05. 20:00, Schützen Monatssschießen (Gastwirtschaft)
- 29.05. 18:30, Jugendfeuerwehr (in Högel)
- 30.05. 14:00, Treffen der Goldenen Konfirmanden (Alte Schule)
- 01.06. 14:30, Senioren Kartenspielen (Alte Schule)
- 04.06. 19:30, Gemeinderat Arbeitssitzung (Alte Schule)
- 15.06. 11:00, Essen in Gemeinschaft Grillen (Grillhütte)



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

www.luetjenholm.de

Termine

Feste Termine in Ockholm:

Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“

Klönclub: 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr

Frauenkreis: Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

REUSSENKÖGE

Termine

06./07.06. Koogsfest



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon Tel.: 04671/930327

www.reussenkoege.de

Koogsfest am 06. und 07. Juni in den Reußenkögen

Am Sonnabend und Sonntag, 06. sowie 07. Juni, ist wieder Koogsfest in den Reußenkögen. Wie stets ausgerichtet von der Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde. Das Fest startet am Sonnabend mit einem öffentlichen Feuerwehrball, es spielt die Band „Top Union“. Beginn ist um 20 Uhr in der Koogshalle.

Noch in den 60er Jahren hatte unsere Gemeinde zwei Schulen, die ein jährliches Kinderfest mit Erwachsenentanz abhielten, aber kein gemeinsames Fest für alle Einwohner der Gemeinde.

Unter großem Einsatz von Hinrich Struve, 1963 damals Wehrführer in der Gemeinde, fand 1965 ein erster gemeinsamer Feuerwehrball statt. Die „Ockholmer Mühle“, Gasthof Sterdebüll und das Clubhotel waren die ersten Stationen.

Ab 1967 wurden die Schulen in der Gemeinde aufgelöst und die Kinder der Reußenköge gehen seitdem in Bredstedt zur Schule.

Wieder auf Anraten von Hinrich Struve wurde 1968 ein erstes Feuerwehr- und Kinderfest gefeiert. Dafür stellten Landwirte bis 1983 ihre Scheunen zur Verfügung. Danach wurden Scheunen ganzjährig intensiv genutzt und es war der Gemeinde nicht mehr möglich, eine geeignete Halle zu finden.

Unter Federführung des Bürgermeisters Johann Ludwig Ingwersen und mit Eigenleistung der Feuerwehr entstand die Koogshalle. Eine einfache Halle zur Durchführung des Feuerwehr- und Kinderfestes, aber auch zur Unterbringung von Maschinen, deren jahrelanger Pächter er war.

So wurde seit 1984 unser Feuerwehr-

und Kinderfest in der Koogshalle gefeiert, die baulich seitdem immer wieder verbessert wurde. Jetzt ein Saalbetrieb, der auch schon mal 400 Personen Platz bieten kann. Gastwirt ist seit 20 Jahren Hans- Herrmann Lätari. Der Sonntag des Kinderfestes ist immer noch das Highlight des Wochenendes. Trotz des Feuerwehrfestes am Abend zuvor, treffen sich alle Feuerwehrmänner, um Spiele für die Kinder aufzubauen. Um 14.20 Uhr treffen sich die Kinder in der Halle, werden in ihre Gruppen eingeteilt und versuchen ihr Glück beim Angelspiel, dem Fahrradgeschicklichkeitsparcours, beim Dosenwerfen oder anderen Spielen.

Nach Siegerehrung und Preisverteilung vergnügen sich Kinder und Jugendliche beim Tanz und weiteren kleinen Spielen. Der Nachmittag ist dann bis zum Abend hin ausgefüllt mit Hufeisenwurf, Pfeilwurf, Preisschießen, einem Schätzspiel, Kistenstapeln und vielem mehr. Es sind Darbietungen mit den kleineren Kindern einstudiert worden und die Jugendlichen müssen sich bei Fragen der „Sohlenralley“ auch mal Unterstützung der Großeltern holen. Viele freiwillige Helfer aus der Gemeinde tragen dazu bei, dass das Feuerwehrfest und Kinderfest der Gemeinde Reußenköge immer so ein Erfolg ist. Der Abschlusskreis mit gemeinsamem Lied gibt mir immer noch ein „Gänsehautgefühl“!

Anke Dethlefsen

Weitere Termine:

Montag, 18. Mai, Einwohnerversammlung um 19 Uhr in der Koogshalle



Jetzt auch eine Stromtankstelle am Amsinck-Haus

Seit Kurzem gibt es eine Strom-Tankstelle am Amsinck-Haus. Hintergrund ist, Tagesgästen mit einem E-Mobil in der Region verbesserten Service zu bieten. Sie können ihr Fahrzeug laden und dann problemlos abends wieder nach Hause fahren.

Stephan Wiese vom Projektbüro eE4 Mobile und Gunnar Thöle vom Kreis Nordfriesland hatten im Vorwege Gemeinderat und den Zweckverbandsvorsteher der Hamburger Hallig, Johannes Volquardsen, über eine Stromtankstelle mit zwei Ladepunkten informiert.

Um das Projekt zu realisieren, gingen die Stadtwerke mit dem Bau der Ladestation in Vorleistung. Die Gemeinde hat sich an den Baukosten beteiligt. Beim installierten Typ 2 (22 KW), ist z.Z. lediglich die rechte Seite in Betrieb, die zweite wird dazu geschaltet, sobald die Station häufiger in Nutzung ist.

42 Prozent der in Schleswig-Holstein zugelassenen E-Mobile sind im Kreis Nordfriesland angemeldet, das entspricht 150 Autos.

Wie funktioniert nun fahren und tanken mit einem elektrisch betriebenen Auto?

Es gibt einen sogenannten Zapfsäulenverbund, deren Schirmherrschaft RWE ist. RWE hat Partner, das sind u.a. die Stadtwerke, die Ladesäulen aufstellen.

Jeder E-Mobilist schließt nun einen Autostromvertrag mit einem dem RWE Verbund angeschlossenen Partner, bezahlt monatlich 4,95 €. Davon werden die Dienstleistung der Stadtwerke und deren monatlichen Kosten bezahlt.

Ein Beispiel: Einen Renault ZOE, das am meisten vermittelte elektrisch betriebene Auto, das nun völlig leer gefahren ist, kann ich in 1 Stunde und 20 Minuten wieder aufladen und könnte von den Reu-



ßenkögen bis nach Hamburg fahren. In Dägeling ist eine Ladestation noch vor Hamburg, so dass ich dort noch kurz nachladen könnte, um noch die A7 südlich von Hamburg zu erreichen. In Hamburg selbst sind viele Ladestationen.

Trotzdem werden etwa 95 Prozent aller E-Mobile zu Hause aufgeladen und haben dann eine Reichweite von 90 km, was viele Einwohner Nordfrieslands, trotz der

ländlichen Struktur, gar nicht täglich „abfahren“.

Herr Wiese nennt dazu folgende Zahlen: um alle im Kreis zugelassenen 90.000 Autos mit Strom zu betreiben, würde der jährlich produzierte Strom von 33 Zwei-Megawatt-Anlagen benötigt.

Anke Dethlefsen

BESTATTUNGEN

2004 - 2015
11 Jahre BJI

JAN INGWERSEN

Info-Nachmittag am Samstag, 6. Juni 2015

von 13.00 bis 17.00 Uhr bei

Bestattungen Jan Ingwersen im Herrweg 73 - 25856 Hattstedtermarsch
rund um das Thema Bestattungen/Bestattungsvorsorge

Programm

ab 13.00 Uhr Unterhaltung mit Klavier
und Gesang, Kaffee & Kuchen,
um ca. 14.00 Uhr
Plattdeutsche Lesung mit Yared Dibaba



unter anderem mit dabei:

Breklumer Bücherstube, Friedhofsverwaltung Husum, Firmen des Gesundheitslotsen, Hospizdienst, Luftbestattung, Reederei Adler / NPDG, Ruheforst Ostenfeld, Steenhauerie Timme, Sternspuren-Erinnerungskristalle...

www.bestattungen-ingwersen.de

Frühlingsausstellung in der Galerie Nordmann

Liebe Kunstinteressierte, liebe Freunde der Galerie Nordmann, die vergangenen vier Wintermonate haben wir im benachbarten Dänemark, genauer gesagt in Apenrade in einer Galerie mitten in der Gehstrasse verbracht.

Jetzt hat uns der nahende Frühling wieder in den Desmerciereskoog gelockt und mit neuer Inspiration und vor allem mit frischen Farben und neuen Bildern, Drucken und Postkarten möchten wir euch einladen:

Frühlings-Ausstellung in der Galerie Nordmann von Ostern bis Pfingsten.



Was erwartet euch?

- Frühlingsfarben in verschiedenen Formaten und Formen, abstrakt und realistisch

- Bilder von unserem Galerie-Aufenthalt in Apenrade, Dänemark mit Impressionen dieser gemütlichen und liebenswerten Stadt...

...lasst euch überraschen! Es gibt viel interessantes und neues zu sehen und zu kaufen:

Originale, Drucke, Poster, Postkarten, Keramik, Aufkleber, Kalender Geschenke, liebenswerte Kleinigkeiten, Bilder mit persönlicher Widmung, limitierte und signierte Werke und gerne eine Tasse Tee...

Öffnungszeiten: Auf ist wenn auf ist... :) und das ist es meistens von 14 - 17 Uhr... ihr erkennt es daran, dass das Fahrrad mit dem „Offen“ Schild an der Straße steht.

Ansonsten gerne auch nach Vereinbarung! Tel 04671 930081 oder 0171 44 21 658 oder per mail...

Bunte Frühlingsgrüße aus dem Desmerciereskoog,

Gesche Nordmann und Gerhard Pauls

Kunst-Atelier und Galerie Nordmann

Desmerciereskoog 1

25821 Reußenköge

g-nordmann@freenet.de

www.gesche-nordmann.com

Tel 04671 930081

mobil 0171 44 21 658

SÖNNEBÜLL

Termine

27.06. 8.00 Uhr, Ringreiter- und Schützenfest



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29

25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Sönnebüller Fahrradgruppe startet in die neue Saison 2015

Mit 17 fröhlichen Radfahrern ging es am 22.04.2015 um 19.30 Uhr vom Feuerwehrhaus in Feld und Flur. Über Breklum-Feld, Luxberg, Morgenstern, Almdorf und Struckum, ging es zur Gaststätte Friesenstube, um uns an Tote Tanten, Alten Schweden und Pharisäer zu erfreuen und aufzuwärmen. Unter Federführung des Ringreiter- und Schützenvereins "Freiweg Sönnebüll" mit den 1. und 2. Vorsitzenden Hans-Jürgen Martensen und Christiane Brodersen fahren wir seit vielen Jahren immer mittwochs alle 14 Tage ca. 15-25 km im Sönnebüller Umkreis sogar bis zur Hamburger-Hallig. Zwischen 10 und 20 Personen (alle ohne E-Bieks) beteiligen sich an den fröhlichen Touren. 1-2 Personen suchen immer die Route und die anzufahrende Kneipe aus. Neben den Sönnebüllern beteiligen sich mit Begeisterung Ute und Klaus aus Langenhorn und Jutta aus Struckum an den Fahrten. Für die Drei sind es daher öfter mehr Kilometer wie für uns Sönnebüller. Grillabende und ein Abschlusessen (meistens auf Friedensburg) runden den Fahrradsommer bis Ende September ab. Wer Lust hat mit uns zu fahren ist herzlich willkommen. Übrigens fahren der Bürgermeister und seine liebe Frau auch gerne mit.

Christian Christiansen



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2015 erscheint - ist der 8. Juni 2015.

Sicher auf dem Fahrrad von Sönnebüll nach Breklum



Kommt er, kommt er nicht ?- und wann ? - Ja, er ist fast fertig, unser Radweg von Sönnebüll nach Breklum/Riddorf ! - Seit vielen Jahren warten die Sönnebüller Bürger auf einen Radweg, der es uns ermöglicht, ohne Gefahren den Breklumer, bzw. Sönnebüller Weg zu benutzen. Immer mehr Autos, Landmaschinen mit ihren übergroßen Ausmaßen, auch mehr und mehr Lkws befahren diesen engen und kurvenreichen Landweg auch als beliebte Abkürzung. Dazu kommt, dass dies die einzige und direkte und notwendige Verbindung von Sönnebüll nach Breklum ist, ohne die wir nicht auskommen. Die Grundschule liegt im Nachbarort, beide Kindergärten befinden sich in Breklum. Auch unsere Kirche ist über diesen Weg zu erreichen. Er ist entstanden als der Sönnebüller Kirchenweg, der direkt zu der Treppe, genannt Sön-

nebüller Stegel, auch zum alten Friedhof führt, wo auch seit alters die Sönnebüller Gräber liegen. Nicht zu vergessen ist der große, neue Sportplatz, der von den umliegenden Gemeinden zu vielen Sportarten genutzt wird. In Zukunft werden die Mütter mit Kinderwagen und Kinderwagen, die alten und jungen Radfahrer, sogar Rollstuhlfahrer diesen neuen Fahrradweg benutzen können. Auch Fuß- und Spaziergänger können jetzt sicher nach Breklum und Sönnebüll kommen.



Erstaunlich und erfreulich ist, wie zügig nach Planung und Verständigung der beiden Kommunalgemeinden Breklum und Sönnebüll der Ausbau begonnen wurde. Täglich kann man die Fortschritte beim Bau dieses Radweges sehen, der an der Westseite der Straße entlang führt. Sogar für Straßenlaternen ist gesorgt. Die beiden Orte können stolz sein auf ihre Entschlusskraft! Auf den Ausbau der B5 - Umgehung warten wir mindestens seit 30 Jahren. Dieser kleinere, ganz wichtige Straßenbau hat es in einigen Monaten vom Beschluss bis zu Ausführung geschafft - wir gratulieren!

Sieghide von Hoerschelmann



Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil - sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 0 48 43 · 20 50 133
Werkstatt: 0 48 43 · 22 12

Kurierfahrten

LORENZENdienst.de

Breklumer Koog 5b · 25821 Struckum

Telefon: 0 46 71 / 23 27 · Fax: 0 46 71 / 93 34 17

Termine

- 20.05. 14:30 - 17:00, Seniorennachmittag, DRK, Gemeindehaus Struckum
- 30.05. Sommerfest Ringreiterverein „Zügel fest“, Möllgaard
- 31.05. Kinderringreiten beider Vereine, Ausrichter „Zügel fest“, Dorfplatz Am Osterbach
- 06.06. Ringreiterverein „Frisia Struckum“, Sommerwettkampf
- 13.06. Ringreiter- und Schützenwettkampf „Freie Bahn“, Dorfplatz Am Osterbach, Festball auf Herrngabe
- 17.06. Ausflug DRK



Struckum

Andreas Petersen

Breklumer Koog 1
25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381
Fax 0 4671 931962

www.struckum.de

Viele Spenden für die evangelischen Kindertagesstätte „Friesenzwerge“

„Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.“ (Neues Testament, Apostelgeschichte 20,35)

29 Menschen haben sich am Freitag, dem 17. April in der evangelischen Kindertagesstätte „Friesenzwerge“ in Struckum auf Einladung der Leiterin Frau Poppinga-Carlson und ihrem Team zusammengefunden. Die Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen wurde an alle diejenigen ausgesprochen, die sich in der letzten Zeit als Groß- und Klein-Spenderinnen und -Spender für die Arbeit in der Kindertagesstätte eingesetzt haben. Frau Poppinga-Carlson konnte stolz verkünden: „Seit meinem Dienstantritt am 1.11.2013 bis heute sind ca. 10.000,00 Euro an Spenden für unsere Arbeit mit den Kindern eingegangen.“ Mitgeholfen haben dabei einige Firmen, aber auch viele Privatpersonen aus Struckum und der näheren Umgebung. „Ihnen allen gebührt großer Dank für die Unterstützung“, so Frau Poppinga-Carlson in Ihrer Dankesrede und brachte damit Ihre besondere Wertschätzung gegenüber allen Spenderinnen und Spendern zum Ausdruck. Auch der Bürgermeister von Struckum, Herr Andreas Petersen, brachte seine Freunde über die erfolgreiche Arbeit zum Ausdruck: „Wir sind



stolz auf unseren Kindergarten und freuen uns darüber, dass wir mit der amtierenden Leiterin und ihrem Team Menschen in unserer Gemeinde haben, die liebevoll und mit viel Sachverstand die ihnen anvertrauten Kinder auf den (Lebens-)Weg bringen.“

wahrnehmung“. Die drei bis 6-jährigen Kinder fahren z.B. regelmäßig zum Turnen in die Breklumer Turnhalle, besuchen die Schäferei Mag-nussen, nehmen am Selbstbehauptungskurs „Stärken stärken von Anfang an“ teil, besuchen die Polizei, das Naturzentrum in Bredstedt, das Klinikum Nordfriesland und viele andere relevante Institutionen im Kreisgebiet. Besonderer Wert wird in der täglichen Arbeit auf das Heranführen an technisch-mathematisch-physikalische Gegebenheiten und auf die musische Erziehung gelegt. Hier hilft besonders eine Großspende in Form eines professionellen Xylophons. Die Spenden sind deshalb hoch willkommen, weil damit Dinge angeschafft werden können, die über den normalen Etat nicht zu beschaffen sind.



Die Spendenbereitschaft so vieler kommt nicht von ungefähr: Es ist die Arbeit mit den Kindern, die alle Spenderinnen und Spender überzeugt hat. So gestaltet sich die Arbeit in der Gruppe der 1 bis 3-jährigen Kinder grob beschrieben in die Phasen „Erste Loslösung von zu Hause“, „Verselbständigung“ und „Unterstützung der Körper-

Die Struckumer Kindertagesstätte ist Anlaufpunkt für Eltern aus den Gemeinden Struckum, Almdorf und Vollstedt. Es kann sicher davon ausgegangen werden, dass sich der Besuch eines Kindes in Struckum spätestens erstmalig dann „auszahlt“, wenn der Schulbesuch ansteht. Die frühkindliche Bildung in Struckum hat einen guten Ruf. Die dort Arbeitenden „brennen“ für ihre Sache. Mehr können sich Eltern für ihre Kinder nicht wünschen. Eltern mit Kindern im Alter bis zu 6 Jahren, deren Kinder noch nicht in den „Genuss“ der frühkindlichen Bildung gekommen sind, sollten sich unbedingt über das Angebot in der ev. Kindertagesstätte in Struckum informieren.

Weitere Informationen zur ev. KiTa Struckum findet man auch im Internet: <http://www.ev-kita-werk.de/wordpress/kitas/struckum/>

Jörg Tessin

Wichtiger Termin: Struckumer Dorfflohmarkt am 10. Mai

Der Struckumer Dorfflohmarkt findet in diesem Jahr am Sonntag, den 10. Mai 2015 statt. In der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr kann jeder Struckumer Bürger vor seinem Haus, in seinem Garten, in seiner Garage, vor seinem Carport, auf seiner Auffahrt oder auch auf Wunsch beim Gemeindehaus Dinge, die er nicht mehr benötigt, zum Kauf anbieten. In den vergangenen Jahren wurde auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Kaufinteressenten und Schaulustigen ge-

sorgt. Angeboten wurden nämlich auch Kaffee und Kuchen und vieles andere mehr. Die beiden Organisatorinnen Rita Andresen und Christel Clausen freuen sich auf viele Anbieter und Kauflustige.

„Seinen Namen verdankt der Flohmarkt übrigens spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten. Einmal dem Volk überlassen, wurde mit diesen Kleidungsstücken gehandelt. Dabei wechselte auch der eine oder andere Floh den Wirt.“ (Quelle: Wikipedia)

„Stühlerücken“ in der Struckumer Gemeindevertretung

Angeblich engagiert sich jeder dritte Deutsche ehrenamtlich. Solch ein Ehrenamt ist nicht nur mit „Ehre“ bzw. „Amt“, sondern auch mit einem mal mehr, mal weniger großen Zeitaufwand verbunden. Das kann dann unter Umständen auch zu einem Problem werden. Struckums stellvertretende Bürgermeisterin Dagmar Jacobsen ist es so ergangen. Sie hat daraus jetzt Konsequenzen gezogen und ist von ihren Ämtern in der Struckumer Gemeindevertretung zurückgetreten. Frau Jacobsen gehörte der Gemeindevertretung als Vertreterin der Allgemeinen Wählergemeinschaft Struckum (AWG) seit 2010 an. 2013 wurde sie nach den Kommunalwahlen zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt und übernahm den Vorsitz im Finanzausschuss und dem Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung. Außerdem gehörte sie dem Ausschuss für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit an. Bürgermeister Andreas Petersen dankte Frau Jacobsen vielmals für ihr Engagement, die gute, konstruktive und kompetente Zusammenarbeit und bedauerte, dass Struckum künftig auf ihren sachkundigen Einsatz verzichten muss. Er übergab im Namen aller Gemeindevertreter ein Abschiedsgeschenk, wies aber auch darauf hin, dass Rückkehrmöglichkeiten nach den nächsten Wahlen bestehen.

Zum neuen 1. stellvertretenden Bürgermeister bestimmten die Gemeindevertreter anschließend Bendix Asmussen. Nachdem dieser den Diensteid als sog. Ehrenbeamter geleistet hatte, übergab Bürger-



meister Petersen ihm die Ernennungsurkunde. Für die AWG rückt nun Lars Gildemeister nach, der durch Andreas Petersen als neues Mitglied der Gemeindevertretung ganz herzlich begrüßt und

verpflichtet wurde. Er übernimmt einen Sitz im Finanz- und Jahresprüfungsausschuss und wurde außerdem in den Sozial-, Kultur-, Jugend-, Sportausschuss sowie den Bau-, Wege und Umweltausschuss gewählt. Den Vorsitz im Finanzausschuss übernimmt Manfred Andresen von der Wählergemeinschaft Struckum 1. Weitere Tagesordnungspunkte der Sitzung der Gemeindevertretung waren die Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie und der Erstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Struckum. Weil die Gemeinde an einer Hauptverkehrsstraße – B5 – liegt, betonte die Gemeindevertretung in ihrem Beschluss den nachdrücklichen Wunsch/ die Forderung nach dem Bau der seit 50 Jahren geplanten Umgehungsstraße, denn dadurch würde die Lärmbelastung für die direkt betroffenen Anwohner und Bürger stark verringert. Bei einer künftigen Sanierung des Straßenbelages soll „geräuschreduzierender“ Asphaltbelag verwendet werden. Sanierungsmaßnahmen müssten ferner rechtzeitig umgesetzt werden, um das Lärmaufkommen zu mindern. Außerdem wurde beschlossen, dem von allen Gemeinden des Amtes Mittleres Nordfriesland gegründeten Verein zur Förderung des bürgerlichen Engagements beizutreten. Dieser Verein wird sich künftig vorrangig um die Unterstützung der Jugendfeuerwehren in der Region und der Förderung der Aktion Nachttaxi (für Schüler und Jugendliche) kümmern. Einstimmig wurde außerdem ein Auftrag zur Sanierung und Pflasterung des Fußweges an der Straße Knüppelhuus vergeben.



Wiebke Kühl-Tessin

Frühlingsmarkt in Struckum



Traumhaftes Frühlingswetter – die Wettervorhersagen trafen zu 100 % ein – lud am Sonntag, 8. März, zu einem Spaziergang und Besuch des Frühlingsmarktes im Struckumer Gemeindehaus ein. Von 10:00 Uhr bis

17:00 Uhr boten insgesamt 21 Aussteller ihre Produkte, die zum größten Teil handgefertigt waren, zum Verkauf an: Aquarellbilder, Taschen in allen Größen, Glückwunschkarten, Socken, Mützen, Blumen-gestecke, Dekorationsartikel aller Art – mit und ohne Bezug zu Ostern-, Nistkästen und vieles mehr. Einige Aussteller zieht es jedes Jahr nach Struckum, regelmäßige Marktbesucher kennen ihre „Gesichter“ schon, andere nahmen erstmalig teil. Zu dem Frühlingsmarkt gehört immer auch eine Tombola. Wie jedes Jahr fanden die Lose auch am Sonntag wieder so reißenden Absatz, so dass gegen 13:00 Uhr die Preise so gut wie „ausverkauft“ waren. Der Erlös der Verlosung soll verwendet werden für eine Dankeschöneinladung der Tortenbäcker/innen, die auch diesmal wieder mit selbst-gebackenen Kuchen und Torten für ein wirklich sehenswertes und leckeres Ku-

chenbüfett verantwortlich waren. Zusammen mit der beliebten Erbsensuppe mit Würstchen am Mittag stellt dieses Büfett nachmittags die kulinarische Attraktion des Marktes dar. Suppe, Kuchen, Torten, belegte Brötchen werden zusammen mit Kaffee zum Kauf angeboten, können gleich vor Ort beim gemütlichen Klönschnack verzehrt oder entsprechend dem to-go-Prinzip mitgenommen werden. Mitglieder der Schützen- und Ringreitergilde „Frisia Struckum“ kümmerten sich um den Verkauf. Das alles sorgt dafür, dass der Frühlingsmarkt ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt und damit ein nicht mehr wegzudenkender fester Bestandteil des Struckumer Dorflebens geworden ist. Die beiden Organisatorinnen Tanja Mohr und Hannelore Mößmer haben waren sichtlich zufrieden mit dem Zulauf, der Resonanz und der Ausstellerbeteiligung. Beide haben sich in dankenswerter Weise auch in diesem Jahr wieder mit viel Zeit und Arbeit und noch mehr Engagement um die Ausrichtung des Marktes gekümmert.



Wiebke Kühl-Tessin

Termine

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. Juni 2015 erscheint - ist der 8. Juni 2015.



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen

Brekklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt

Telefon 0 4671 5399

Fax 0 4671 6999

Jubiläum für Hans-Jakob Paulsen als Bürgermeister der Gemeinde Vollstedt

Unbezahlbar sei das verdutzte Gesicht des Jubilars gewesen, sagen jene, die bei der heimlich organisierten Feierstunde dabei waren. An Gründonnerstag hatte die Gemeindevertretung Vollstedts gemeinsam mit Mitarbeitern des Amtes Mittleres Nordfriesland die Überraschung anlässlich des Dienstjubiläums von Hans-Jakob Paulsen als Bürgermeister der Gemeinde vorbereitet. Der war nichtsahnend mit seiner Familie eigentlich unterwegs zum Geburtstagskaffee für seinen Vater. Doch unter einem Vorwand steuerte die kleine Gesellschaft das Amtsgebäude an. Dort wartete neben Gemeindevertretern auch Landrat Dieter Harrsen auf Hans-Jakob Paulsen. Der Landrat überreichte in Vertretung für Innenminister Studt die Glückwünsche des Landes Schleswig-Holstein sowie eine Urkunde. Als Landrat hob Harrsen dann das breite Hintergrundwissen und große Verhandlungsgeschick des Jubilars hervor. Dazu übergab er Krawatte und Ehrennadel des Kreises Nordfriesland.



Landrat Dieter Harrsen (links) überbrachte Hans-Jakob Paulsen Glückwünsche und Grüße des Landes Schleswig-Holstein sowie des Kreises Nordfriesland. Im Vordergrund ist Paulsens Ehefrau Anka zu sehen. (Foto: Gehrke/shz)

Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland

Der ehrenamtliche Versichertenberater Hans-Werner Bumb hält seine nächste Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt, Theodor-Storm-Straße 2, am Donnerstag, dem **21.05.2015 von 14.00 – 16.30 Uhr**, ab.

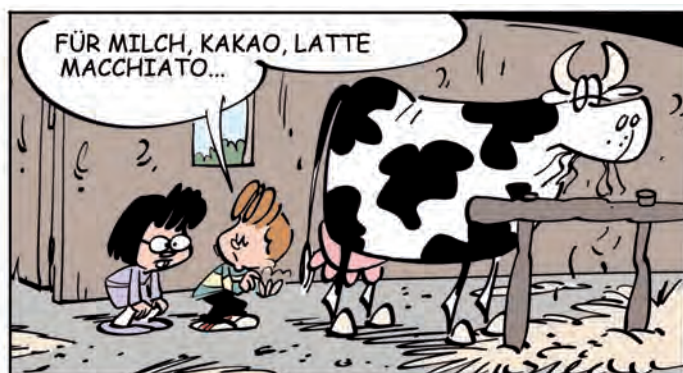
Es werden sämtliche Rentenansprüche, wie Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Waisenrenten, Ansprüche auf Kontenklärung, wg. Versorgungsausgleich und für Kindererziehungszeiten etc. für alle Rentenversicherungsträger (ehemalige BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See) aufgenommen. Versicherte werden gebeten, alle Versicherungsunterlagen und andere Nachweise, z.B. Personalausweis, Familienstammbuch oder Personenstandsurkunden, mitzubringen. Bei Rentenansprache ist außerdem die internationale Kontonummer – IBAN und BIC – sowie die neue ID (steuerliche Identifikationsnummer) erforderlich.

Der Bürgermeister freute sich sichtlich über die Gratulationen. Vor 25 Jahren war er an die Spitze Vollstedts gewählt worden. Wie Vater Sönke gerührt berichtete, hatte er ihn damals ein wenig drängen müssen, die Wahl auch anzunehmen. Als 33-Jähriger sei er doch noch recht jung gewesen.

Hans-Jakob Paulsen habe herausragende Arbeit geleistet, befand auch sein aktueller Stellvertreter, Holger Jensen, und überbrachte dem Bürgermeister eine Urkunde sowie den Dank der Gemeinde Vollstedt. Claudia Pastewka würdigte Paulsen im Namen des Amtes Mittleres Nordfriesland, dem er ebenfalls vorsteht. Für ihn und auch seine Ehefrau Anka hatte die stellvertretende Amtsleiterin jeweils eine Uhr mit Amts-Logo als Präsent zur Hand. „Du hast deinen Mann in seinem ehrenamtlichen Engagement immer unterstützt“, erläuterte Pastewka an Anka Paulsen gerichtet.

(Middendorf/AMNF)

Kidsi



„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

melf.paulsen@vrbankniebuell.de

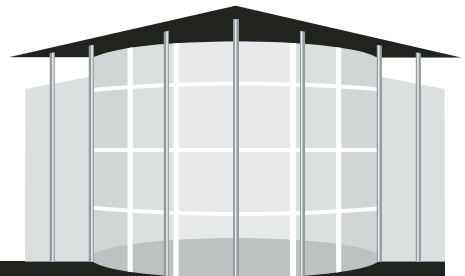


VR Bank eG
Niebuß



**Herzlich willkommen bei
Nordfrieslands größter Möbelschau**

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049